

Inhalt

Durch klicken auf einen Eintrag in der Inhaltsliste, wird die entsprechende Sektion angezeigt

1.	IHR HERCULES ePLUG 200 ADAPTER	2
1.1.	Empfehlungen	2
1.2.	Spezifikationen.....	3
1.3.	Minimum Systemanforderungen.....	4
1.4.	Packungsinhalt.....	4
1.5.	LEDs Übersicht	4
1.6.	Verbindungsübersicht	5
2.	INSTALLIEREN IHRES HERCULES ePLUG 200	6
2.1.	Wie positionieren Sie Ihren Hercules ePlug 200	6
2.2.	HomePlug: Der Partner zu Ihrem häuslichen WiFi.....	7
2.2.1.	<i>Zwei Computer in einem HomePlug Netzwerk verbinden</i>	8
2.2.2.	<i>Anschluß eines Computers an ein Modem, Modem-Router, einer Internet "Box" oder Speilkonsole in einem HomePlug Netzwerk</i>	8
2.2.3.	<i>Anschluß einer Internet "Box" mit einem digitalen, terrestrischen Fernsehdecoder in einem HomePlug Netzwerk</i>	9
2.3.	Sie haben bislang noch kein HomePlug Netzwerk erstellt: Ersteinstallation von Hercules ePlug 200 Duo	9
2.4.	Sie haben bereits ein HomePlug Netzwerk erstellt: Einen neuen Adapter Ihrem Netzwerk hinzufügen (Hercules ePlug 200 Solo oder Duo)	12
2.5.	Das Netzwerkpaßwort ändern	16
3.	IHR HOMEPLUG NETZWERK IN DER PRAXIS	17
3.1.	Einige Bedingungen	17
3.2.	Erkennen Sie Ihren your HomePlug Netzwerktyp: Infrastruktur oder Ad hoc	17
3.3.	Computer mit Windows Vista: Gemeinsame Nutzung von Ordnern, eines Druckers oder einer ADSL Verbindung	18
3.3.1.	<i>Windows Vista: Gemeinsame Nutzung einer ADSL Verbindung in einem Infrastrukturnetzwerk</i>	18
3.3.2.	<i>Windows Vista: Gemeinsame Nutzung einer ADSL Verbindung in einem Ad hoc Netzwerk</i>	21
3.3.3.	<i>Freigabe aktivieren</i>	23
3.3.4.	<i>Windows Vista: Freigabe von öffentlichen oder persönlichen Ordnern</i>	27
3.3.5.	<i>Computer mit Windows Vista: Zugriff auf freigegebene Ordner</i>	29
3.3.6.	<i>Windows Vista: Druckerfreigabe</i>	29
3.3.7.	<i>Computer mit WindowsVista: Zugriff auf freigegebene Drucker</i>	32
3.4.	Computer mit Windows XP: Freigabe von Ordnern, Druckern oder einer ADSL Verbindung ..	33
3.4.1.	<i>Windows XP: Der Netzwerkinstallationsassistent in einem Infrastruktur Netzwerk</i>	34
3.4.2.	<i>Windows XP: Netzwerk-Installationsassistent in einem Ad hoc Netzwerk</i>	38
3.4.3.	<i>Windows XP: Freigabe von Ordnern</i>	43
3.4.4.	<i>Computer mit Windows XP: Zugang zu freigegebenen Ordnern</i>	44
3.4.5.	<i>Windows XP: Druckerfreigabe</i>	44
3.4.6.	<i>Windows XP: Einen Arbeitsgruppennamen modifizieren (erfahrene Benutzer)</i>	46
3.5.	Computer mit einem anderen Betriebssystem oder das Hinzufügen jedweden anderen Typs von Netzwerkgeräten	47
4.	TECHNISCHER SUPPORT	48
5.	GARANTIE	48
6.	HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ	49

1. IHR HERCULES EPLUG 200 ADAPTER

PLC (Power Line Communication), auch als HomePlug bekannt, ist eine Technologie, die Ihre existierende häusliche Stromverkabelung zur Übertragung von digitalen Daten (Audio, Video, Internet und andere Dateitypen) mit der Sicherheit eines persönlichen Netzwerkes nutzt. HomePlug ist eine ideale Alternative für alle diejenigen, die einfach ein Netzwerk bilden wollen, ohne durch Kabel behindert zu werden und durch baubedingte Hemmnisse (dicke Wände oder andere Hindernisse, die kabellose Datenübertragung stören/verhindern) nicht in den Genuß von WiFi kommen können.

Hercules ePlug 200 ist ein Adapter, der HomePlug Technologie einsetzt, die an jede Steckdose in Ihrem Zuhause (von Keller bis zum Dachboden) angeschlossen werden kann und demnach Ihre Steckdosen in soviel mögliche Netzwerkzugangspunkte umwandelt wie Steckdosen vorhanden sind. Mehr noch, Sie können die Hercules ePlug 200 Adapter jederzeit und je nach Ihren Bedürfnissen in verschiedene Steckdosen einstecken (Computer- oder Modemrouterortsveränderung...) ohne eine Installation wiederholen zu müssen oder Ihr Netzwerk zu erneuern.

Da ein **Netzwerk** aus mindestens zwei miteinander verbundenen Geräten besteht, ist alles was Sie tun müssen, zwei Hercules ePlug 200 Adapter in zwei häusliche Steckdosen (im gleichen Raum oder in verschiedenen Räumen) einzustecken. Zum Beispiel: Für einen **Internetzugang** können Sie Ihr Modem oder Ihre Internet-„Box“ an einen Hercules ePlug Adapter, der gleich in der Nähe in eine Steckdose eingesteckt ist, anschließen und Ihren Computer mit dem Hercules ePlug Adapter verbinden, der in der Steckdose in der Nähe Ihres Computers steckt. Dabei ist Ihr Netzwerk bereits so vorkonfiguriert, daß dieses Sie mit maximaler **Sicherheit** versorgt.

Alle Produkte der Hercules ePlug 200 Reihe sind kompatibel mit dem HomePlug AVStandard (inklusive der Geräte, die mit 200 Mbits/s funktionieren) und ermöglichen Ihnen mit Leichtigkeit das Streamen von Mediendaten in HD. Diese Adapter können je nach Ihren Erfordernissen oder Geräten (ein TV Decoder mit einer „Box“, Modem mit einem Computer oder eine Spielkonsole, zwei Computer, ein Computer und ein Drucker...) miteinander kombiniert werden. Sie finden einige **mögliche Konfigurationen** in der Installationssektion in diesem Handbuch beschrieben.



Bitte beachten Sie, daß dieser Standard nicht mit dem Homeplug 1.0 Standard kompatibel ist, der der Hercules ePlug 85 Produktreihe (und anderen Adaptern dieses Standards) zugrunde liegt. Nichtsdestotrotz sind Sie in der Lage in Ihrem Zuhause ein aus Hercules ePlug 85 Adaptern gebildetes Netzwerk parallel zu einem Netzwerk aus Hercules ePlug 200 Adaptern zu schaffen.

Obwohl diese Geräte keinerlei Gefahr für Ihre häusliche, elektrische Verkabelung darstellt, sollten Sie bestimmte **Empfehlungen**, die Sie untenstehend finden, beachten und befolgen.

1.1. Empfehlungen

- Schließen Sie den Hercules ePlug 200 Adapter nur an ein Stromnetzwerk an, das mit den Sicherheitsstandards und Spezifikationen übereinstimmt, die auf dem elektrischen Leistungsschild des Gerätes aufgeführt sind. Sollten Sie sich über Ihr Stromnetzwerk nicht sicher sein, kontaktieren Sie einen Elektriker oder Ihr Stromversorgungsunternehmen.
- Öffnen Sie niemals den Hercules ePlug 200 Adapter, da Sie sonst eine Beschädigung seiner internen Komponenten riskieren.
- Stecken Sie keinerlei Objekte in die Lüftungsschlitze und Öffnungen Ihres Hercules ePlug 200 Adapters.

- Blockieren Sie auf keinen Fall die Lüftungsschlitze und Öffnungen Ihres Hercules ePlug 200 Adapters.
- Falls Sie Wartungsarbeiten an Ihrem Hercules ePlug 200 Adapter durchführen müssen, ziehen Sie den Adapter aus der Steckdose und vertrauen diese Arbeit einem Profi an, um das Risiko eines tödlichen Stromschlages zu vermeiden.
- Zur Vermeidung von Feuer oder Kurzschlüssen, halten Sie den Adapter entfernt von:
 - Regen, Feuchtigkeit oder Flüssigkeiten (Wasser, chemischen Produkten und anderen Flüssigkeiten),
 - Hitzequellen wie Heizlüfter, Öfen und anderen hitzeproduzierenden Quellen (inkl. Verstärker),
 - direktem Sonnenlicht.
- Benutzen Sie den Hercules ePlug 200 Adapter in einem ausreichend belüfteten Raum.
- Schließen Sie den Hercules ePlug 200 Adapter nur mittels des mitgelieferten Ethernetkabels an.
- Ziehen Sie den Hercules ePlug 200 Adapter aus der Steckdose wenn Sie diesen für einen längeren Zeitraum nicht benutzen wollen.
- Ziehen Sie den Hercules ePlug 200 Adapter vor dem Reinigen aus der Steckdose. Benutzen Sie dazu ein weiches Tuch und vermeiden Sprühreiniger, Wasser, lösungsmittelhaltige, chemische Produkte, Benzin, Alkohol oder andere Reinigungsprodukte.
- Halten Sie Kinder entfernt von Steckdosen.

1.2. Spezifikationen

- Kompatibel mit den IEE 802.3, IEE 802.3u, IEE 802.3x und Auto MDI/X Spezifikationen
- Kompatibel mit dem HomePlug AV Standard
- Koexistiert mit HomePlug 1.0 Modulen
- Verschlüsselung via des AES 128-bit Sicherheitsprotokolls
- 200 Mbits/s theoretische Transferrate
- Asynchroner Transmissionsmodus
- Modulation: OFDM, 1024/256/64 QAM, QPSK, BPSK
- 200m Reichweite über das elektrische Leitungsnetz
- Ethernet RJ45 Port
- Durchschnittlicher Stromverbrauch 2.6W im Gebrauch, 0.9W bei Standby (diese Werte können je nach Ihrem elektrischen Haussystem variieren)
- Internes Netzteil: 100~ 240V AC, 50/60Hz
- Verbindungsbutton, der Ihnen ermöglicht einen Hercules ePlug 200 Adapter zu einem bestehenden Netzwerk hinzuzufügen
- LEDs auf der Vorderseite

1.3. Minimum Systemanforderungen

Um ein Gerät an Ihren Hercules ePlug 200 Adapter anzuschließen:

Ein Netzwerkinterface vom Typ Ethernet muß an jedem Gerät (Computer, Spielkonsole, Modem, Router, TV Decoder, etc.), daß angeschlossen werden soll, verfügbar sein.

Zugang zum Internet mit dem Hercules ePlug 200 Adapter:

Aktiver Internetanschluß

Internet Explorer 6.0, Netscape Navigator 4.7 oder Mozilla Firefox 1.0 oder höher

ADSL Ethernetmodem, Kabelmodem, Internet "Box" (Livebox®, Freebox®, Fritz!Box®...)

1.4. Packungsinhalt

Bitte überzeugen Sie sich, daß folgende Elemente in der Verpackung sind:

Abhängig vom Paket:

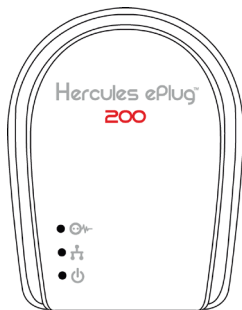
- Hercules ePlug 200 Solo: 1 Adapter
- Hercules ePlug 200 Duo: 2 Adapter

- Schnellstartanleitung auf Deutsch

- Ethernetkabel (1 pro Adapter)

Bitte beachten: Die "Hercules ePlug Station" Netzwerk-Konfigurations- und Supervisionssoftware ist zum Herunterladen auf <http://www.hercules.com> verfügbar

1.5. LEDs Übersicht



 : Power LED: Blinkt bei Datenverkehr

 : Ethernetverbindungs-LED:

Leuchtet auf wenn das Ethernetkabel angeschlossen ist,

Blinkt während des Datentransfers

 : HomePlug-Verbindungsstatus-LED:

Grün: Sehr gute Verbindung (Transferraten größer als 60 Mbits/s)

Orange: Gute Verbindung (Transferraten zwischen 60 und 40 Mbits/s)

Rot: Mittelmäßige Verbindung (Transferraten weniger als 40 Mbits/s)

1.6. Verbindungsübersicht



① Stecker zum Einstecken des Hercules ePlug 200 Adapters in eine Steckdose

② Der Ethernetport ermöglicht Ihnen den Hercules ePlug 200 Adapter mit einem Gerät zu verbinden (Desktopcomputer, Laptop, Spielkonsole, TV Decoder, Modem-Router, Internet "Box")

③ Rücksetzbutton zu Werkseinstellungen

④ Doppelfunktions-Verbindungsbutton ermöglicht Ihnen:

- Andere ePlug 200 Adapter mit dem Netzwerk zu verbinden (weniger als 10 Sekunden drücken – empfohlen 3 Sekunden) oder
- Ein neues, zufälliges Netzwerkpaßwort zu generieren (mehr als 10 Sekunden drücken)



Damit der Hercules ePlug Adapter in den Standby-Modus schalten kann, muß die Netzwerkkarte Ihres Computers oder anderen Netzwerkgerätes inaktiv sein (d. h. es findet kein Datentransfer statt). Um sicherzustellen, daß die Netzwerkkarte inaktiv bleibt, können Sie den Computer vom Stromnetz trennen oder falls dieser mittels einer Steckdosenleiste mit An-/Aus-Schalter energievorsorgt wird, den Schalter auf Aus stellen.

2. INSTALLIEREN IHRES HERCULES EPLUG 200

Der Hercules ePlug 200 Adapter wurde für einfache Nutzung und Installation entwickelt. Falls Sie bereits HomePlug (oder PLC) Adapter erworben und installiert haben, bietet Hercules eine Schnellstartanleitung, die Sie durch die verschiedenen Schritte begleitet, die nötig sind Ihren Hercules ePlug 200 Adapter zu Ihrem existierenden HomePlug Netzwerk hinzuzufügen.

Sind Sie neu in der Welt der HomePlug Technologie, laden wir Sie ein den Anweisungen in den Kapiteln **2.1** und **2.2** zu folgen, um beginnen zu können.

Andernfalls können Sie direkt zu Kapitel **2.3. Sie haben bislang noch kein HomePlug Netzwerk erstellt: Erstinstallation von Hercules ePlug 200 Duo** gehen, das Schritt für Schritt die Installationsprozedur für Ihren Hercules ePlug 200 ausführt.

Und letztlich, falls Sie bereits ein HomePlug Netzwerk erstellt haben und einen neuen Adapter hinzufügen wollen, gehen Sie bitte zu Kapitel **2.4. Sie haben bereits ein HomePlug Netzwerk erstellt: Einen neuen Adapter Ihrem Netzwerk hinzuzufügen (Hercules ePlug 200 Solo oder Duo)**.

2.1. Wie positionieren Sie Ihren Hercules ePlug 200

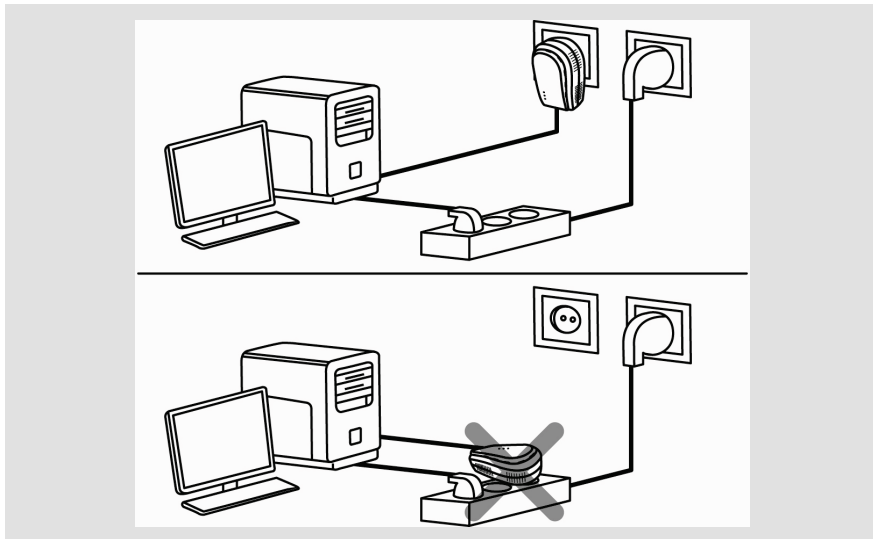
Um Ihnen beim Anschluß Ihres Hercules ePlug 200 zu helfen, beginnen Sie mit der Auswahl einer Steckdose in der Nähe des Equipments, das Sie anschließen wollen und folgen den untenstehenden Anweisungen.



Um den Datentransfer in Ihrem Stromnetzwerk zu optimieren, folgen Sie bitte unbedingt diesen Empfehlungen:

Sie sollten vorzugsweise die Adapter und Geräte (Computer, Internet "Box"...) in separate Steckdosen stecken: Eine für den Adapter und eine für das anzuschließende Gerät an Ihr HomePlug Netzwerk.

Falls Sie eine Steckdosenleiste (Mehrfachsteckdose) verwenden, versuchen Sie möglichst zu vermeidenf den Adapter und das Gerät an die gleiche Steckdosenleiste anzuschließen.



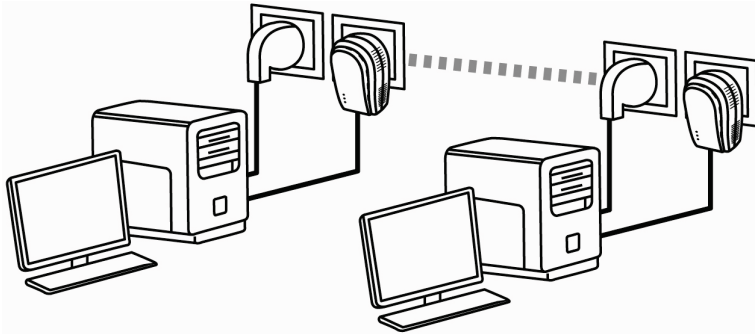
2.2. HomePlug: Der Partner zu Ihrem häuslichen WiFi

Falls Sie einen Modem-Router oder eine Internet "Box" besitzen, können die verschiedenen Teile Ihres Netzwerkequipments – egal ob über WiFi oder Homeplug angeschlossen – miteinander kommunizieren. Alle Daten werden zu einem zentralen Punkt transferiert, in diesem Fall zu Ihrem Modem-Router oder die Internet "Box" und zirkulieren jeweils im Stromnetzwerk via Ihres HomePlug Adapters oder mittels Funkwellen via WiFi.

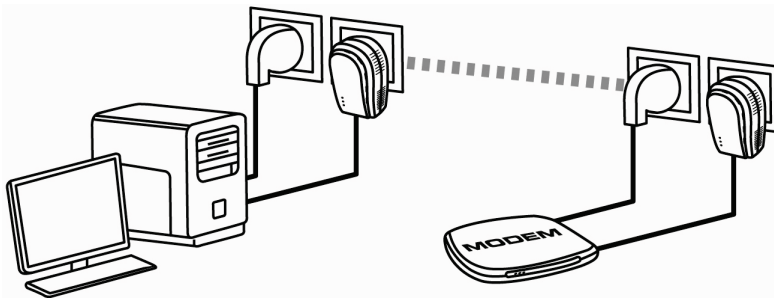
Es ist demnach perfekt möglich für einen Computer oder jedes anderen Teils Ihres Netzwerkequipments, via WiFi verbunden, mit einem anderen Equipmentteil, das via das HomePlug Netzwerks angeschlossen ist, mittels des Modem-Routers zu kommunizieren.

In den Kapiteln 2.2.1 bis 2.2.3 finden Sie Beispiele von puren HomePlug Netzwerken. Aber nichts spricht dagegen auch WiFi Geräte, z. B. einen Laptop, der via WiFi an die gleiche Internet"Box" wie das HomePlug Netzwerk angeschlossen ist.

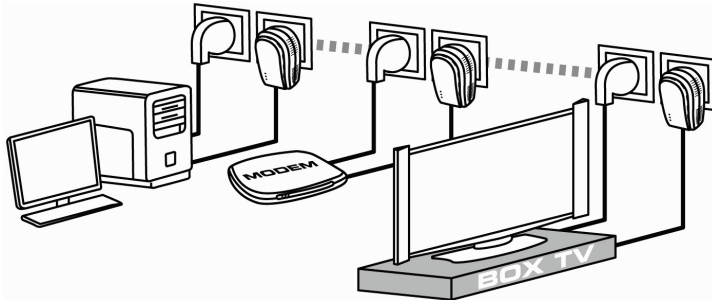
2.2.1. Zwei Computer in einem HomePlug Netzwerk verbinden



2.2.2. Anschluß eines Computers an ein Modem, Modem-Router, einer Internet "Box" oder Spielkonsole in einem HomePlug Netzwerk



2.2.3. Anschluß einer Internet "Box" mit einem digitalen, terrestrischen Fernsehdecoder in einem HomePlug Netzwerk

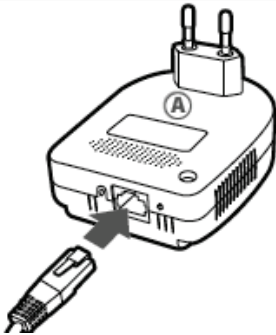


2.3. Sie haben bislang noch kein HomePlug Netzwerk erstellt: Erstinstallation von Hercules ePlug 200 Duo

! Der HomePlug AV Standard der Hercules ePlug 200 Adapter ist nicht kompatibel mit dem HomePlug 1.0 Standard der Hercules ePlug 85 Adapter und HomePlug 14 Mbits/s Adapter, aber diese beiden Standards können nebeneinander koexistieren. Das heißt, wenn Sie bereits ein HomePlug Netzwerk mit HomePlug 1.0 Standard (z. B. mit Hercules ePlug 85 Adaptern) installiert haben, können Sie keine Hercules ePlug 200 Adapter zu diesem Netzwerk hinzufügen. Sie sind aber in der Lage ein zweites, häusliches Netzwerk aus Hercules ePlug 200 Adaptern und HomePlug AV-kompatiblen Geräten zu installieren.

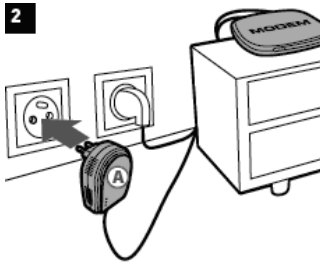
Um ein HomePlug Netzwerk zu installieren:

1



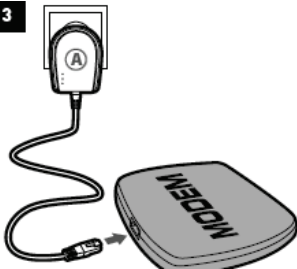
1. Stecken Sie das Ethernetkabel in die Ethernetbuchse Ihres **ersten Adapters**.

2



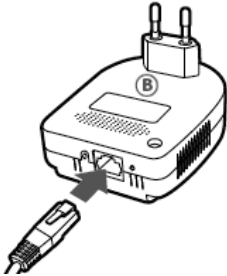
2. Stecken Sie den Adapter in eine Steckdose in der Nähe des Gerätes, das Sie mit dem Netzwerk verbinden wollen.

3



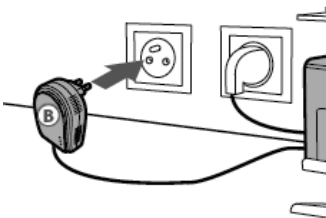
3. Verbinden Sie das andere Ende des Ethernetkabels mit dem Computer, Modem, der Spielkonsole oder jedwedem anderen Netzwerkgerät (z. B. Modem-Router).

4



4. Stecken Sie das Ethernetkabel in die Ethernetbuchse Ihres **zweiten Adapters**.

5

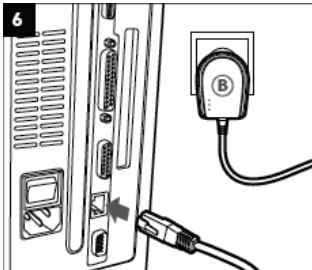


5. Stecken Sie den Adapter in eine Steckdose in der Nähe des Gerätes, das Sie mit dem Netzwerk verbinden wollen.




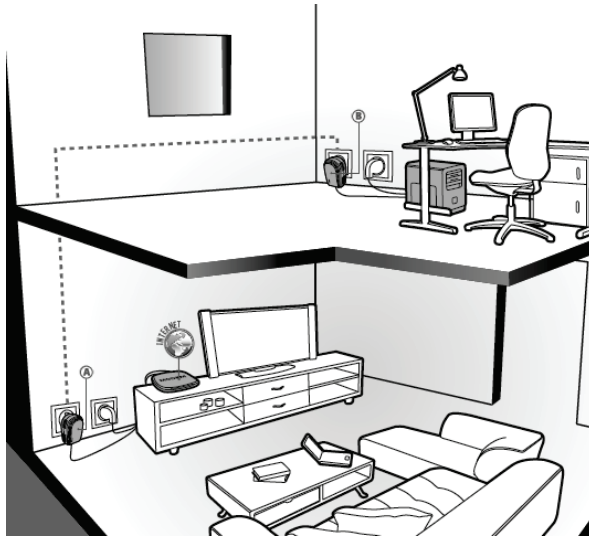
Um den Datentransfer Ihres HomePlug Netzwerks zu optimieren, vermeiden Sie den Adapter direkt in eine Steckdosenleiste zu stecken.

6



6. Verbinden Sie das andere Ende des Ethernetkabels mit dem Computer, Modem, der Spielkonsole oder jedwedem anderen Netzwerkgerät (z. B. Computer).

Sind Ihre Adapter verbunden, leuchtet die  LED (Verbindungsstatus) auf und zeigt an, daß das Netzwerk ordnungsgemäß funktioniert. Die Signalqualität wird auch durch einen Farbcode angezeigt, der in Kapitel 1.5 LEDs Übersicht erklärt wird.



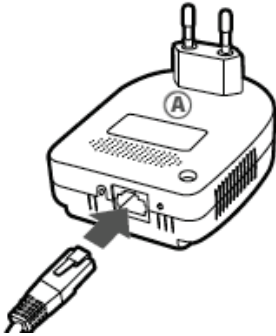
Ihr Computer kann nun, da die beiden Geräte miteinander via des HomePlug Netzwerks verbunden sind und das gleiche Netzwerkpaßwort haben, auf das Internet via Ihres Modems zugreifen.

2.4. Sie haben bereits ein HomePlug Netzwerk erstellt: Einen neuen Adapter Ihrem Netzwerk hinzufügen (Hercules ePlug 200 Solo oder Duo)

Lassen Sie uns ein Beispiel annehmen in dem Sie bereits ein HomePlug Netzwerk im AV Standard (z. B. Hercules ePlug 200) in Ihrem Zuhause installiert haben. Sie möchten nun einen oder mehrere neue Hercules ePlug 200 Adapter hinzufügen, um Ihr Netzwerk zu erweitern und um in der Lage zu sein, neue Geräte (Drucker, Modem, Router Spielkonsole...) anzuschließen.

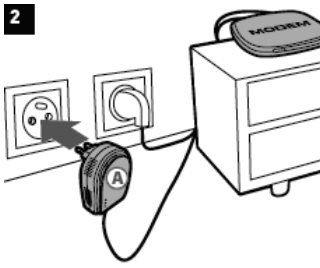
1. Ethernet- und elektrische Verbindung Ihrer neuen Hercules ePlug 200 Adapter

1




- Stecken Sie das Ethernetkabel in die Ethernetbuchse Ihres neuen Adapters.

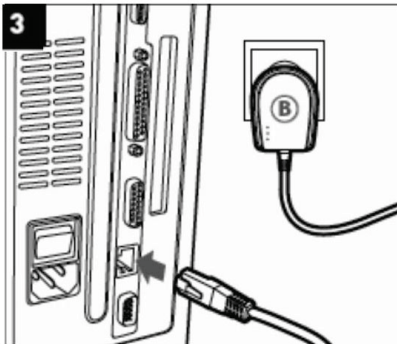
2



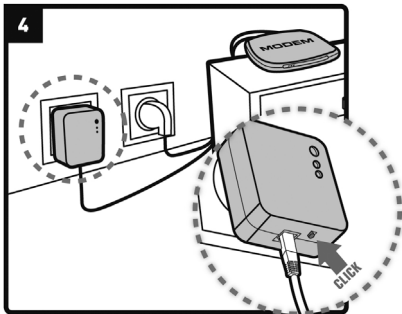
- Stecken Sie Ihren neuen Adapter in eine Steckdose in der Nähe des Gerätes, das mit dem Netzwerk verbunden werden soll.

 Um den Datentransfer Ihres HomePlug Netzwerks zu optimieren, vermeiden Sie den Adapter direkt in eine Steckdosenleiste zu stecken.


3

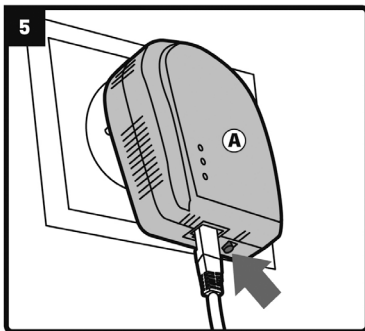


- Verbinden Sie das andere Ende des Ethernetkabels mit dem Computer, Modem, der Spielkonsole oder jedwedem anderen Netzwerkgerät (hier ein Computer).




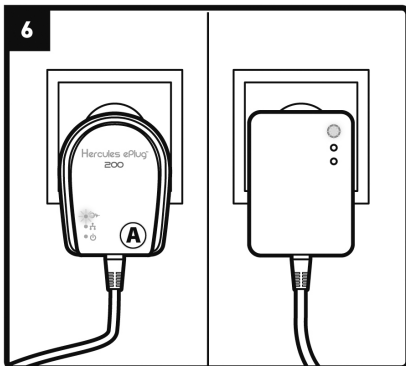
- Drücken Sie für 3 Sekunden den Verbindungsbutton an einem der Adapter, die bereits an das Netzwerk angeschlossen sind..

 Sie haben 2 Minuten, um den neuen Adapter anzuschließen.



- Drücken Sie 3 Sekunden den Verbindungsbutton am Hercules ePlug 200 Adapter.


Die  LED leuchtet auf wenn die Verbindung zum Netzwerk etabliert wurde.



- Wiederholen Sie diese Prozedur, um einen anderen Hercules ePlug 200 Adapter hinzuzufügen.

2. Verbindung mit dem Netzwerk


Das Netzwerkpaßwort wird dem Hercules ePlug Adapter zugefügt, der nun mit allen Adaptern im existierenden Netzwerk kommunizieren kann.

 Falls die Verbindung Ihres Adapter zum Netzwerk fehlschlägt, gibt es einige mögliche Gründe:

Grund 1: Sie haben die Anschlußprozedur nicht richtig ausgeführt.

- Drücken Sie 3 Sekunden den Verbindungsbutton (auch bei einigen Herstellern als Sicherheitsbutton bezeichnet) an dem Adapter der bereits Teil Ihres existierenden Netzwerks ist.
- Stellen Sie den Anschluß her indem Sie für 3 Sekunden den Verbindungsbutton an Ihrem Hercules ePlug 200 Adapter drücken. Sie haben dazu 2 Minuten um dies zu bewerkstelligen.

Grund 2: Ihr Adapter könnte nicht richtig in die Steckdose eingesteckt sein oder diese führt kein Strom:

- Vergewissern Sie sich, daß die Power LED  des Adapters aufleuchtet.

Grund 3: Es könnte eine starke Störung in Ihrem Stromnetzwerk durch andere Geräte in der Nähe Ihres Adapters vorliegen:

- Vermeiden Sie den Adapter direkt in eine Steckdosenleiste einzustecken.
- Trennen Sie andere eingesteckte Geräte in der Nähe Ihres Adapters.
- Versuchen Sie den Adapter in eine andere Seckdose zu stecken.

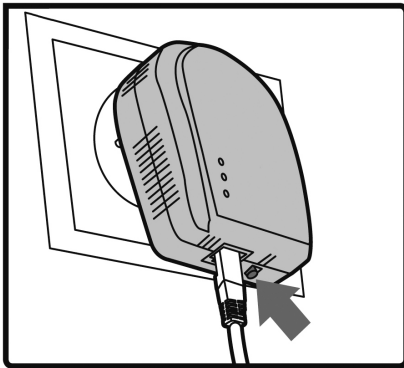
Wenn Sie alle diese Elemente verifiziert haben, klicken Sie **Wiederholen**, dann **Weiter**.

2.5. Das Netzwerkpaßwort ändern

Wenn Sie ein HomePlug Netzwerk installieren wird automatisch ein zufälliges Paßwort generiert. Sie können einfach ein neues, zufälliges Paßwort generieren indem Sie die Neustartfunktion des Verbindungsbuttons nutzen.



Falls Sie das Netzwerkpaßwort an einem Adapter ändern, ist dieser nicht länger Teil des Netzwerks.



- Drücken Sie für 10 Sekunden auf den Verbindungsbutton des Adapters, dessen Paßwort Sie ändern wollen.

Warten Sie bis der Adapter neu startet.

- Verbinden Sie die anderen Adapter indem Sie für 3 Sekunden den Verbindungsbutton an einem der Adapter, der bereits Teil des Netzwerks ist, das Sie erstellen wollen. Drücken Sie dann den Verbindungsbutton an dem Adapter, den Sie in das Netzwerk integrieren wollen.

Wiederholen Sie diese Prozedur bei allen Adaptern, die Sie in das Netzwerk integrieren wollen.

3. IHR HOMEPLUG NETZWERK IN DER PRAXIS

Nun, nachdem Ihr HomePlug Netzwerk installiert ist, ist es an der Zeit mit einigen praktischen Beispielen weiterzumachen. In den folgenden Kapiteln möchten wir Ihnen zeigen wie Sie Dateien, einen Drucker gemeinsam nutzen können (Freigabe im Netzwerk) oder mit Freunden gemeinsam Ihre ADSL Verbindung für Onlinespiele zu nutzen.

3.1. Einige Bedingungen

- Die in diesem Kapitel beschriebenen Prozeduren weichen je nach benutztem Betriebssystem voneinander ab. Stellen Sie sicher, daß Sie die Sektionen lesen, die Ihrem Betriebssystem entsprechen.

- Sie haben ein HomePlug Netzwerk erstellt, das aus einem oder mehreren Geräten gebildet wird (Computer, Modem, Router, Internet "Box", Drucker...).

- Die Prozeduren zur gemeinsamen Nutzung der Internetverbindung betreffen Computer oder Geräte, die mit Ihrem Modem-Router via eines HomePlug Netzwerks, gebildet aus Hercules ePlug Adaptern, besteht.

- Um eine Internetverbindung freizugeben (gemeinsam zu nutzen), muß Ihr Router und Ihr Modem (ADSL Ethernet, Kabel oder Internet "Box") mit einem Hercules ePlug Adapter verbunden sein, der selbst in eine Steckdose eingesteckt ist. Alle Geräte müssen eingeschaltet sein und die Internetverbindung muß aktiv sein.

3.2. Erkennen Sie Ihren your HomePlug Netzwerktyp: Infrastruktur oder Ad hoc

Der HomePlug Netzwerktyp hängt von der Art der Hardware, die Sie nutzen, ab.

Sie sind verbunden...	Ihr Modus ist...
Einer oder mehrere Computer mit einem ADSL Modem-Router (oder ein ADSL Ethernetmodem mit einem Router verbunden)	Infrastruktur , wobei die Adapter an Ihren Router angeschlossen sind. Der Infrastrukturmodus ist maßgeschneidert zum Datenaustausch, Spielen im Netzwerk und zur gemeinsamen Nutzung einer Internetverbindung und(oder einem Drucker zwischen mehreren Computern. Um herauszufinden wie Sie Ihr Modem-Router oder Router installieren und konfigurieren können, lesen Sie bitte in der Dokumentation des betreffenden herstellere nach.
Einer Ihrer Computer mit einem Kabel direkt an ein ADSL USB oder Ethernetmodem	Ad hoc (auch als Peer to Peer oder Computer zu Computer bekannt), wobei die Computer direkt miteinander durch Kabel oder via HomePlug mit einem Router verbunden sind. Der Ad hoc Modus ist maßgeschneidert zum Datenaustausch und Spielen im Netzwerk zwischen zwei Computern.

3.3. Computer mit Windows Vista: Gemeinsame Nutzung von Ordnern, eines Druckers oder einer ADSL Verbindung



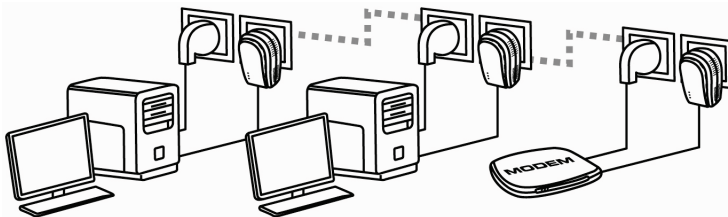
Um ein Netzwerk von Computern, die Ordner, Drucker, eine **ADSL** Verbindung gemeinsam nutzen, ist es unter **Windows Vista** nicht erforderlich, daß diese zur selben Arbeitsgruppe gehören. Wie auch immer, wenn Sie die gemeinsame Nutzung zwischen Computern mit **Windows Vista** und einem früheren Betriebssystem wünschen, dann stellen Sie sicher, daß Sie auf allen Computern die gleiche Arbeitsgruppe definieren. Für diesbezügliche Informationen zum Erstellen einer Arbeitsgruppe, lesen Sie bitte im Handbuch Ihres Herculesproduktes nach

Bitte beachten Sie: Die hier beschriebenen Zugangspfade können leicht unterschiedlich ausfallen, je nachdem Sie die voreingestellte Anzeige in Windows Vista eingerichtet haben (Startmenüeinstellungen, Systemsteuerungsanzeige, etc.).

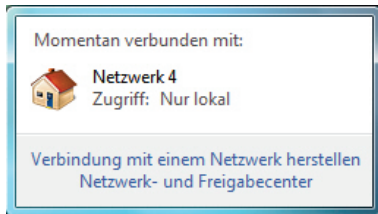
Sie haben Ihren Computer in ein **privates Netzwerk** (im Gegensatz zu einem **öffentlichen Netzwerk**) eingebunden. In diesem Fall sind die **Auffindungsoptionen** (namentlich die Fähigkeit andere Geräte und Computer außerhalb zu sehen und in anderen Netzwerken sichtbar zu sein) aktiviert aber die Funktionen zur **Freigabe** nicht. Sie müssen diese manuell aktivieren, bevor Sie Ihre Ordner, Drucker oder Internetverbindung mit anderen teilen können.

3.3.1. Windows Vista: Gemeinsame Nutzung einer ADSL Verbindung in einem Infrastrukturnetzwerk

Zur Erinnerung: Sollten Sie über eine Internet"Box", einen Modemrouter oder einen Router, der mit einem Modem verbunden ist, sowie einen oder mehrere Computer verfügen, ist Ihr Netzwerk voreingestellt im **Infrastrukturmodus**. In diesem Modus sind Ihre WiFi Adapter mit Ihrem **Accesspoint** (Zugangspunkt) verbunden. Also Ihrer „Box“, Ihrem Modem-Router oder Ihrem Router, der mit einem Modem, **via des HomePlug Netzwerks** verbunden ist. Der **Infrastrukturmodus** ist ideal für den Datenaustausch, Online spielen, gemeinsame Nutzung der Internetverbindung und/oder des Druckers zwischen verschiedenen Computern.

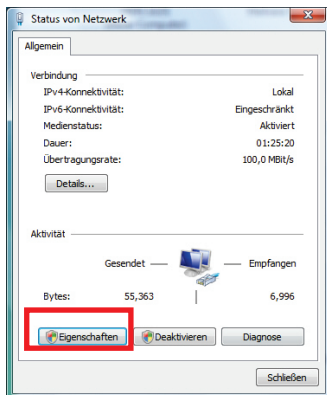


Verfahren Sie wie folgt mit jedem Computer, der die gemeinsame Internetverbindung nutzen soll:



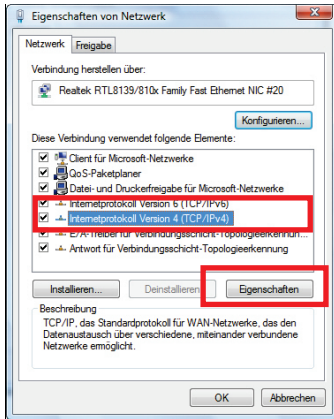
1. Gehen Sie in das **Netzwerk- und Freigabecenter**. Dazu klicken Sie auf das Netzwerk-Icon in der Windows Taskbar und klicken dann auf den Link **Netzwerk- und Freigabecenter**

2. Klicken Sie auf den Link **Status..**



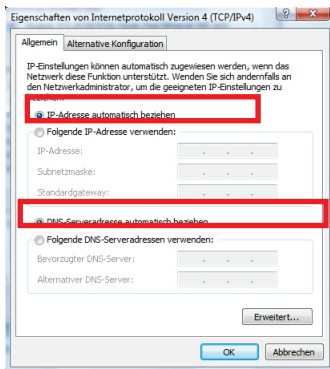
3. Im Fenster Status von Netzwerk auf Eigenschaften klicken.

4. Im Windows Vista Bestätigungsfenster klicken Sie auf **Weiter**.



5. Im Fenster Eigenschaften von Netzwerk wählen Sie Internet Protocol Version 4 (TCP/IPv4).

6. Klicken Sie **Eigenschaften**.



7. Im Fenster Eigenschaften von Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4) wählen Sie IP-Adresse automatisch beziehen und DNS-Serveradresse automatisch beziehen.

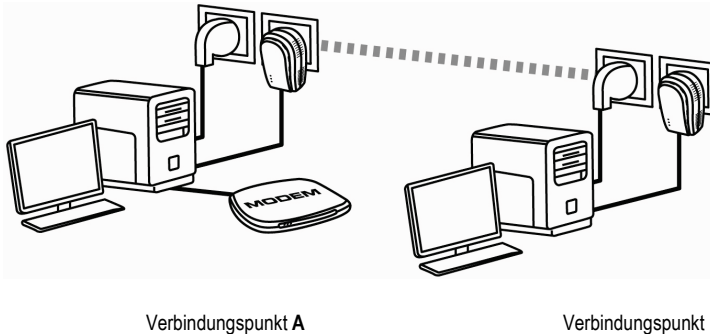
8. Klicken Sie zur Bestätigung auf **OK**.

9. Tun Sie desgleichen für Internetprotokoll Version 6 (TCP/IPv6).

Um nun das Internet zu erreichen, rufen Sie einfach Ihren Internetbrowser auf.

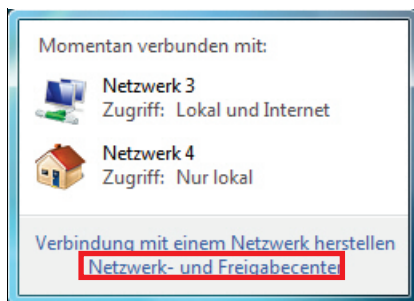
3.3.2. Windows Vista: Gemeinsame Nutzung einer ADSL Verbindung in einem Ad hoc Netzwerk

Nehmen wir das Beispiel eines Hercules HomePlug Netzwerks, zusammengestellt an einem Ende mit einem ADSL USB oder Ethernetmode - direkt mit einem Kabel an einen Ihrer Computer (den wir als Verbindungspunkt **A** bezeichnen) - und am anderen Ende ein Computer (den wir als Verbindungspunkt **B** bezeichnen) mit dem Sie Zugang zum Internet haben wollen.



Sie sind im **Ad hoc Modus**. In diesem Modus sind die Computer direkt, **ohne eines Access Points (oder Routers)**, via des HomePlug Netzwerks miteinander verbunden. Damit Verbindungspunkt **B** Zugang zur ADSL Verbindung an Verbindungspunkt **A** bekommen kann:

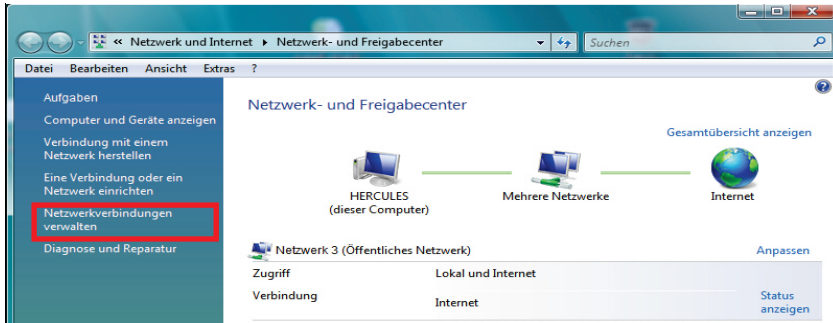
- Muß der Verbindungspunkt **B** Teil desselben HomePlug Netzwerks wie Verbindungspunkt **A** sein.
- Der mit dem Modem verbundene Computer muß eingeschaltet sein
- Die Internetverbindung muß aktiv sein.



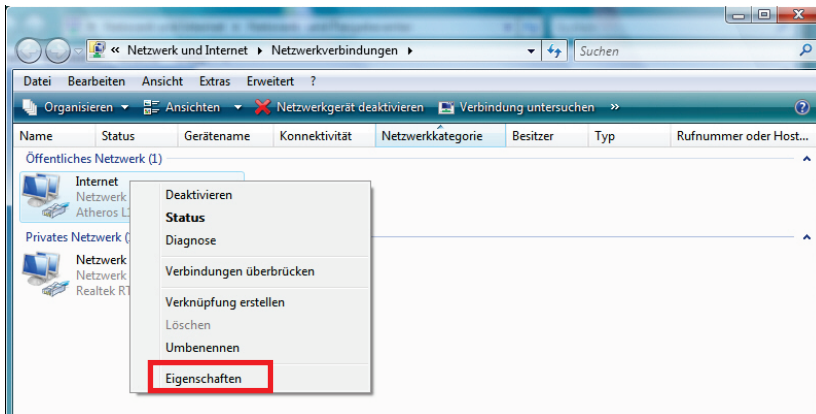
1. Zugang zum **Netzwerk** und **Freigabecenter** durch klicken des Netzwerk-Icons in der Windows Taskbar und dann auf den **Netzwerk** und **Freigabecenter** Link klicken.

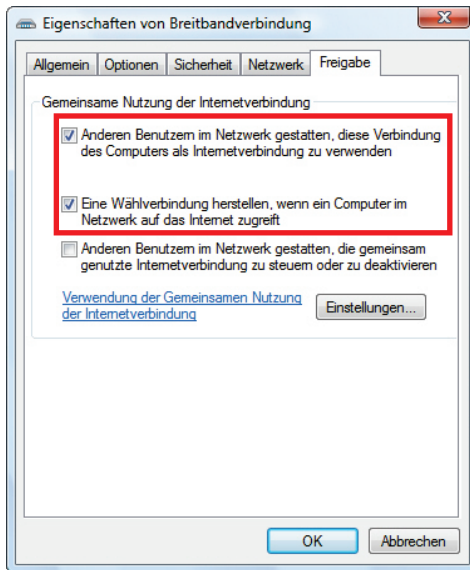
Bevor Sie die Freigaben für Ihre Ordner, Ihren Drucker oder Ihrer Internetverbindung einstellen, müssen Sie die Freigabe im **Netzwerk** und **Freigabecenter** aktivieren.

2. Auf Netzwerkverbindungen verwalten klicken.



3. Auf **Internet** verbindung rechtsklicken und die **Eigenschaften**-Option auswählen.





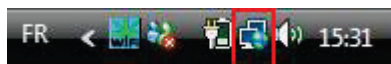
4. Im Freigabe Tab markieren Sie die Kästchen **Anderen Benutzern im Netzwerk gestatten, diese Verbindung des Computers als Internetverbindung zu verwenden** und **Eine Wählverbindung herstellen, wenn ein Computer im Netzwerk auf das Internet zugreift**.

Bitte beachten: Die Option **Anderen Benutzern im Netzwerk gestatten, die gemeinsam genutzte Internetverbindung zu steuern oder zu aktivieren** ermöglicht Ihnen die Internetverbindung auf dem mit dem Modem verbundenen Computer zu aktivieren und zwar in dem Fall, wenn keine Verbindung besteht und ein anderer Computer versucht sich mit dem Internet zu verbinden.

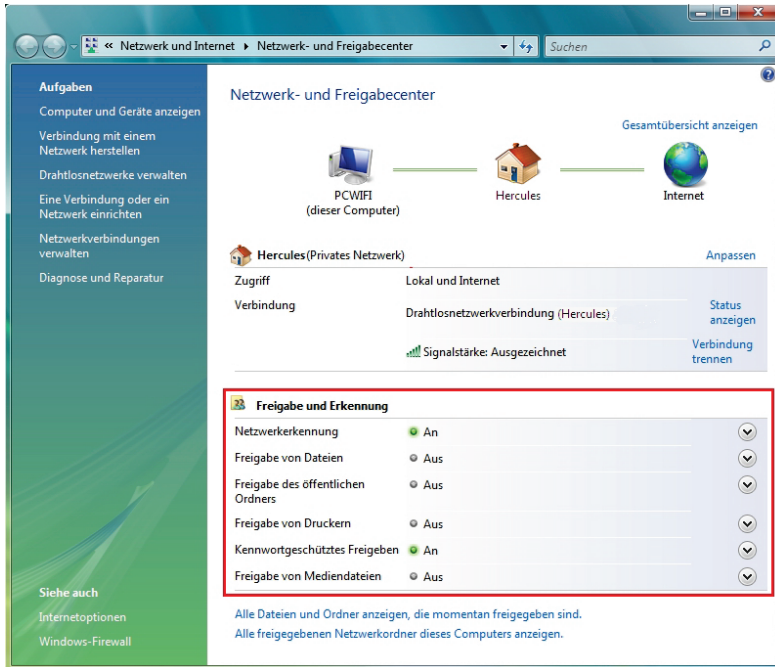
Sie haben nun mit allen Computern Ihres Netzwerks Zugang zum Internet.

3.3.3. Freigabe aktivieren


Bevor Sie mit anderen Ihre Ordner, Drucker oder Internetverbindung teilen können, müssen Sie diese Funktion im **Netzwerk- und Freigabecenter** aktivieren.



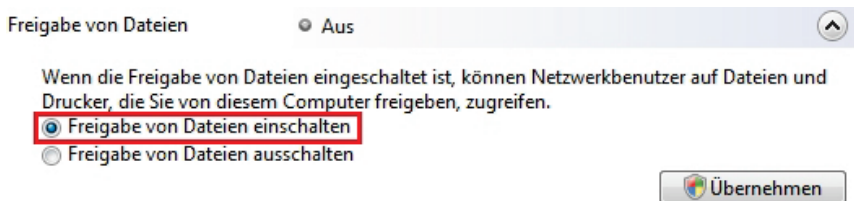
Bitte beachten Sie: Um das Netzwerk- und Freigabecenter zu öffnen, klicken Sie auf das Netzwerk-Icon in der Windows Taskbar und dann den Link Netzwerk- und Freigabecenter.



Aktivierung der Freigabe von Dateien

- In der **Freigabe und Erkennung** Zone, klicken Sie auf den Link **Aus** oder den  Button gegenüber **Freigabe von Dateien**.


- Wählen Sie den Radio-Button Freigabe von Dateien einschalten.




- Klicken Sie **Übernehmen** und im Windows Vista Bestätigungsfenster auf **Weiter**.

Aktivierung der Freigabe von öffentlichen Ordnern

Bitte beachten: Ein freigegebener Ordner kann von anderen Benutzern auf demselben Computer oder demselben Netzwerk gemeinsam genutzt werden.

- In der Zone **Freigabe und Erkennung**, klicken Sie auf den Link **Aus** oder den  Button gegenüber **Freigabe des öffentlichen Ordners**.

- Wählen Sie den Radio-Button **Freigabe einschalten**, sodaß jeder Benutzer mit Netzwerkzugriff Dateien öffnen kann (nur ansehen) oder **Freigabe einschalten**, sodaß jeder Benutzer mit Netzwerkzugriff Dateien öffnen, ändern und erstellen kann (keine Limitierung für den Inhalt bezüglich Ansehen, Bearbeiten, Ändern usw.).

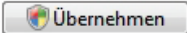
Freigabe des öffentlichen Ordners Aus 

Wenn die Freigabe des öffentlichen Ordners eingeschaltet ist, können Benutzer im Netzwerk auf Dateien im öffentlichen Ordner zugreifen. Was ist der öffentliche Ordner?

Freigabe einschalten, sodass jeder Benutzer mit Netzwerkzugriff Dateien öffnen kann

Freigabe einschalten, sodass jeder Benutzer mit Netzwerkzugriff Dateien öffnen, ändern und erstellen kann


Freigabe ausschalten (an diesem Computer angemeldete Benutzer können weiterhin auf diesen Ordner zugreifen)




- Auf **Übernehmen** klicken. Im Windows Vista Bestätigungsfenster klicken Sie auf **Weiter**.

Gemeinsame Druckernutzung aktivieren

Bitte beachten: Um die gemeinsame Druckernutzung zu aktivieren muß ein Drucker installiert sein.

- In der Zone **Freigabe und Erkennung**, klicken Sie auf den Link **Aus** oder den  Button gegenüber

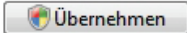
- Wählen Sie den Radio-Button **Druckerfreigabe einschalten**.

Freigabe von Druckern Aus 

Wenn die Freigabe von Druckern eingeschaltet ist, können Benutzer mit Netzwerkzugriff eine Verbindung herstellen und an diesen Computer angeschlossene Drucker verwenden.

Druckerfreigabe einschalten


Druckerfreigabe ausschalten



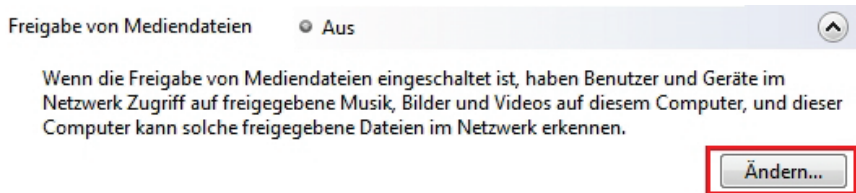
- Auf **Übernehmen** klicken. Im Windows Vista Bestätigungsfenster klicken Sie auf **Weiter**.

Gemeinsame Nutzung von Mediadateien aktivieren

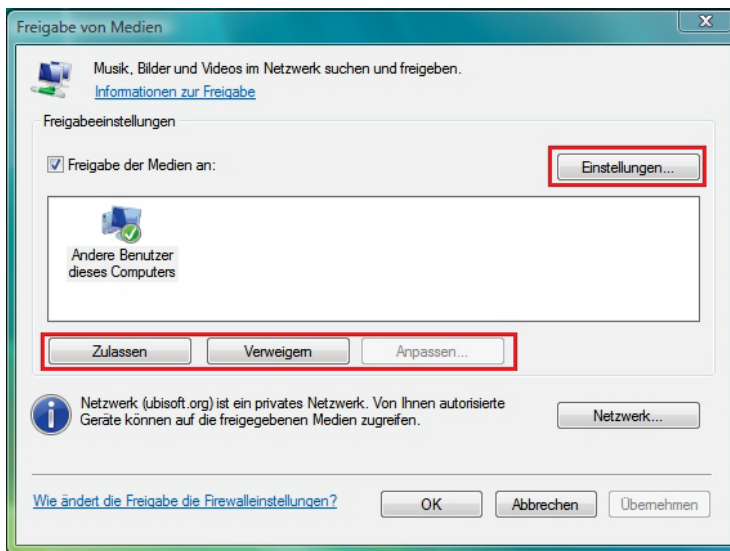
Bitte beachten: Diese Option erlaubt Ihnen die gemeinsame Nutzung Ihrer Musik, Videos und Bilder.

- In der Zone **Freigabe und Erkennung**, klicken Sie auf den Link **Aus** oder den  Button gegenüber

- Auf **Ändern...** klicken.



- Im erscheinenden Freigabe von Mediendateien Fenster markieren Sie die Box Freigabe der Mediendateien An.



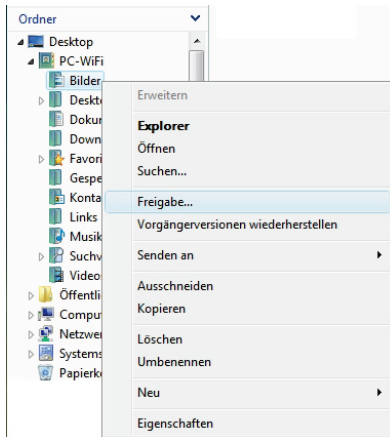
- Klicken Sie **Übernehmen** und im Windows Vista Bestätigungsfenster auf **Weiter**.

- Im folgenden Fenster können Sie die verschiedenen **Einstellungen** definieren: Gruppen von Nutzern den Zugriff autorisieren oder verweigern, Kindersicherung einstellen, Auswahl der Medientypen, die gemeinsam genutzt werden können, usw.

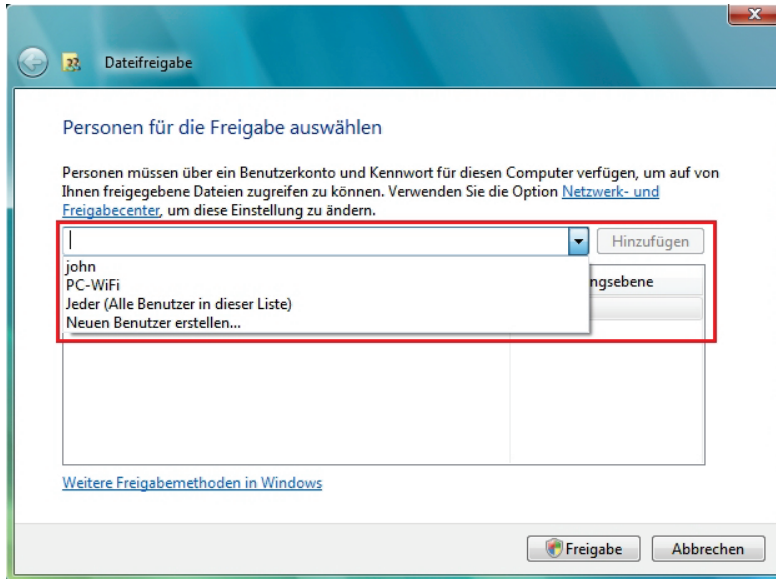
- Wenn Sie damit fertig sind, klicken Sie auf **Übernehmen**, dann auf **OK**.

3.3.4. Windows Vista: Freigabe von öffentlichen oder persönlichen Ordnern

Zu Erinnerung: In Windows Vista, gibt es zwei Arten von Ordnern: **Persönliche oder lokale Ordner oder freigegebene Ordner**. Ein **persönlicher Ordner** ist einem bestimmten Benutzer auf dem Computer zugeordnet. Ein **freigegebener Ordner** kann mit anderen Nutzern des Computers oder im Netzwerk gemeinsam genutzt werden. D. h., ein freigegebener Ordner wird gemeinsam genutzt und demnach für jeden zur Ansicht (minimaler Autorisationslevel) verfügbar. Zur gemeinsamen Nutzung von **persönlichen Ordnern** (z. B. der Ordner mit Ihren eigenen Bildern), müssen Sie die Nutzer, die Zugang haben sollen, auswählen und deren Autorisationslevel festlegen. Siehe nachstehende Prozedur.



1. Wählen Sie den Ordner, den Sie freigeben wollen aus, ohne diesen zu öffnen. In diesem Fall Ihr Ordner **Bilder**.
2. Auf den Ordner rechtsklicken und **Freigabe...** auswählen.



3. Im Fenster **Dateifreigabe** wählen Sie die/den Nutzer aus, die/der Zugang zu diesem Ordner haben soll(en).und klicken dann auf **Hinzufügen**.

Bitte beachten Sie: Sie können den Zugang für alle Nutzer ohne Beschränkung freigeben (**Jeder** Option) oder spezielle Benutzer, die vorher auf dem PC definiert wurden, auswählen. Sie können auch neue Benutzer definieren indem Sie auf **Neuen Benutzer erstellen..** in der Aufklappliste klicken.

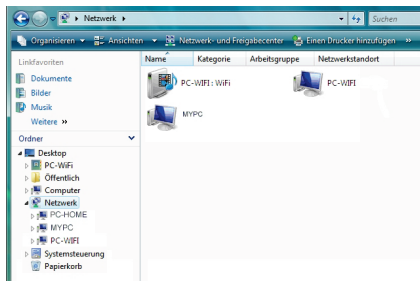
4. Wählen Sie eine **Zulassungsebene** - durch anklicken der Zeile des entsprechenden Benutzers: **Reader** (nur betrachten), **Contributor** (betrachten, hinzufügen und löschen) oder **Co-owner** (betrachten, modifizieren, hinzufügen und löschen).

5. Klicken Sie auf **Freigabe**. Merken Sie sich den Zugriffspfad, der zum freigegebenen Ordner im Netzwerk auf einem anderen Computer führt. Z. B.: \\PC-WIFI\Users\Dokumente\Freigegebene Bilder.

6. Klicken Sie auf **Fertig**.

Der Ordner ist nun freigegeben. Sie können alle freigegeben Ordner auf dem Computer oder im Netzwerk anzeigen indem Sie auf die Links im **Netzwerk- und Freigabecenter** klicken.

3.3.5. Computer mit Windows Vista: Zugriff auf freigegebene Ordner



1. Im Explorer, erreichbar via **Start/Computer**, Doppelklick **Netzwerk**.

Sie haben Zugriff auf die Liste der Computer im gleichen Netzwerk. Benutzen Sie den Pfad, der von Windows angezeigt wird, um Freigaben zu machen. Zum Beispiel: **\\PC-WIFI\Users\Dokumente\Freigegebene Bilder**.

2. Doppelklicken Sie auf den Computer mit den freigegebenen Ordnern auf die Sie zugreifen wollen.
3. Sollte ein Paßwort definiert sein, so geben Sie bitte Ihren **Benutzernamen** und Ihr **Paßwort** ein.

Alle freigegebenen Ordner werden angezeigt. Abhängig von Ihrem Autorisationslevel können Sie nun entsprechend Ordner oder Dateien anzeigen, modifizieren, hinzufügen oder löschen.

3.3.6. Windows Vista: Druckerfreigabe

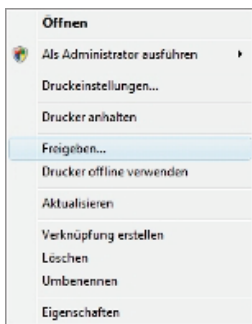
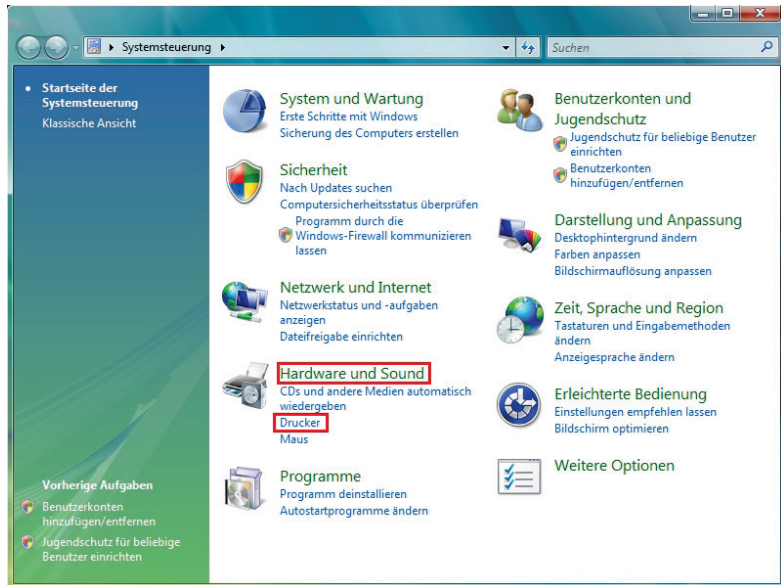
Sie können einen Drucker in das Netzwerk einbinden und entsprechend mit allen Computern, die via Hercules ePlug Adaptern in Ihrem häuslichen Netzwerk eingebunden sind, gemeinsam nutzen.



Um einen Drucker im Netzwerk zu nutzen, muß dieser erst im **Netzwerk- und Freigabecenter** freigegeben werden (bitte Lesen Sie dazu Kapitel **3.3.3 Gemeinsame Nutzung aktivieren**). Der Drucker muß zur gemeinsamen Nutzung auf dem Computer freigegeben werden, auf dem er installiert und angeschlossen ist.

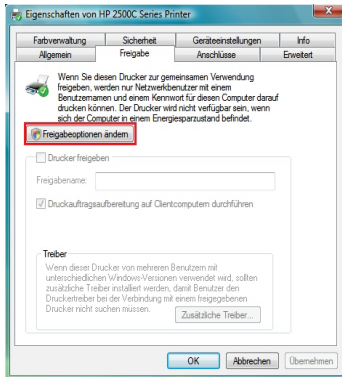
Auf dem Computer an dem der Drucker angeschlossen ist:

1. Klicken Sie auf Start/Systemsteuerung.
2. Unter der Überschrift **Hardware und Sound** klicken Sie auf den Link **Drucker**.

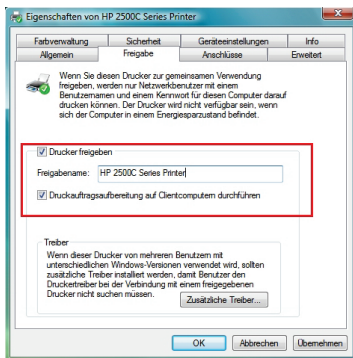


Eine Liste der installierten Drucker wird angezeigt

3. Rechtsklicken Sie auf den entsprechenden Drucker und wählen die Option **Freigeben**



4. Im Fenster **Eigenschaften** klicken Sie auf den Button **Freigabeoptionen ändern**.
5. Im Bestätigungsfenster von Windows Vista klicken Sie auf **Weiter**

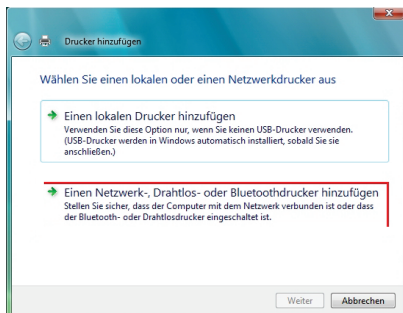
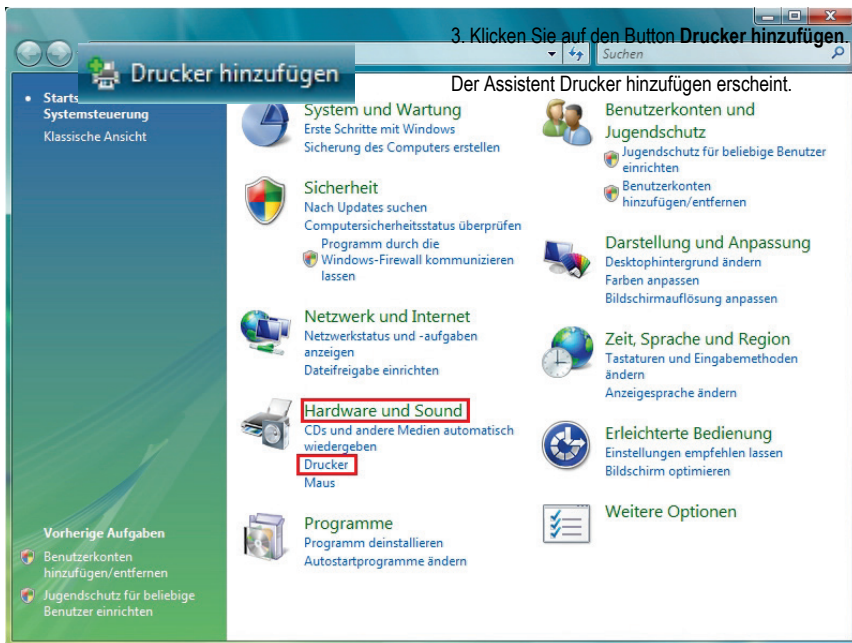


6. Markieren Sie die Box **Drucker freigeben**
7. Wählen Sie den Namen des Druckers, der im Netzwerk angezeigt werden soll unter **Freigabename**.
8. Klicken Sie auf **Übernehmen** und dann auf **OK**.

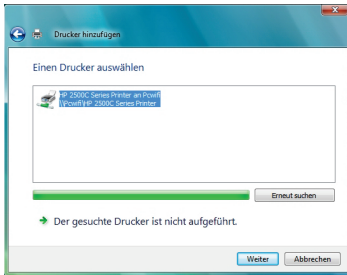
3.3.7. Computer mit WindowsVista: Zugriff auf freigegebene Drucker

Auf den Computern, die den Drucker gemeinsam nutzen:

1. Klicken Sie auf Start/Systemsteuerung.
2. Unter der Überschrift **Hardware und Sound** klicken Sie auf den Link **Drucker**.



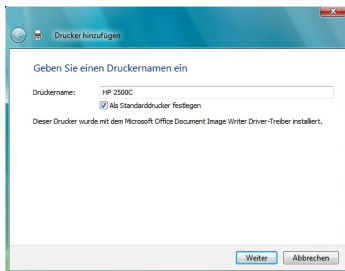
4. Klicken Sie auf Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen.



5. Windows sucht nach freigegebenen Druckern in Ihrem Netzwerk. Wählen Sie den freigegebenen Drucker aus.

6. Klicken Sie auf **Weiter**.

7. Falls nötig akzeptieren Sie die Installation des Druckertreibers wenn Windows Sie dazu auffordert.



8. Bestätigen Sie den Namen Ihres Druckers und klicken **Weiter**.

9. **Beenden** klicken, um den Assistenten zu beenden.

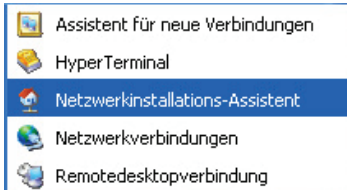
3.4. Computer mit Windows XP: Freigabe von Ordnern, Druckern oder einer ADSL Verbindung

Die einfachste Methode für die gemeinsame Nutzung von Ordnern, Drucker oder einer **ADSL** Verbindung in Windows XP ist der Gebrauch des **Netzwerksinstallations-Assistent**. Dieser Wizard hilft Ihnen ein richtiges Heimnetzwerk aufzubauen.

Hinweis: Die unten aufgeführten Pfade können leicht variieren, je nach den individuellen Einstellungen im Start- und Systemsteuerungsmenü.

3.4.1. Windows XP: Der Netzwerkinstallationsassistent in einem Infrastruktur Netzwerk

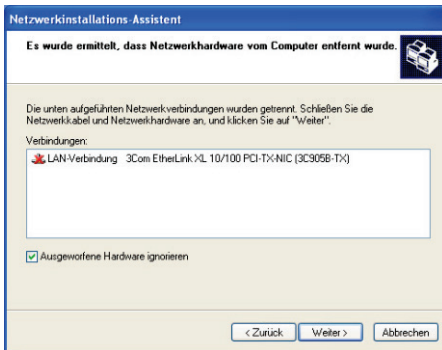
Verfahren Sie wie folgt für jeden Computer:



1. Klicken Start/Programme/Zubehör/Kommunikation/Netzwerkassistent.

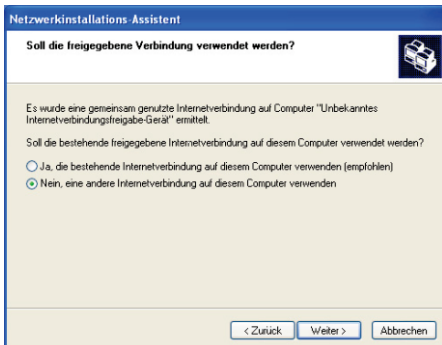
Der Netzwerkassistent erscheint.

2. Zweimal **Weiter** klicken.



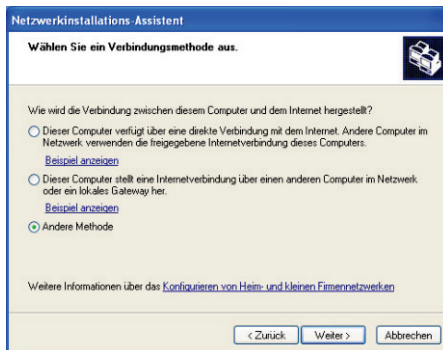
Ein optionales Fenster kann auftauchen falls der Assistent ermittelt hat, **daß Netzwerkhardware vom Computer entfernt wurde.**

3. Falls Ihr Hercules Wireless N Adapter/kabellose Netzwerkverbindung in der Liste nicht angezeigt wird, markieren Sie die Box **Ausgeworfene Hardware ignorieren** und klicken **Weiter**. Ansonsten verlassen Sie den Wizard indem Sie **Abbrechen klicken** und etablieren die Verbindung von Ihrem Netzwerkgerät zum Router (für mehr Information lesen Sie bitte das Kapitel "WiFi Station N Werkzeug).



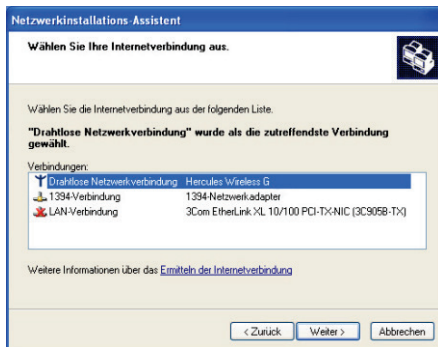
Ein optionales Fenster kann auftauchen falls der Assistent **eine gemeinsame Internetverbindung findet.**

4. Wählen Sie Nein, eine Internetverbindung auf diesem Computer verwenden, dann Weiter klicken.

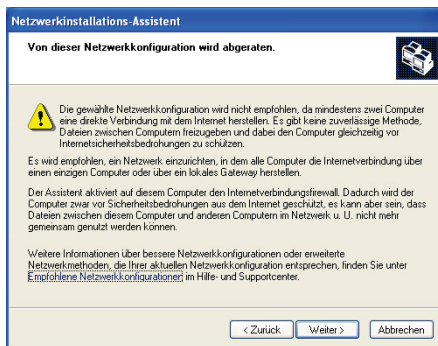


5. Im Wählen Sie ein Verbindungsmethode aus Fenster, die Andere Methode Option wählen.

6. Im folgenden Fenster Dieser Computer stellt eine direkte Internetverbindung her oder verwendet einen Netzwerkhub wählen, Weiter klicken.

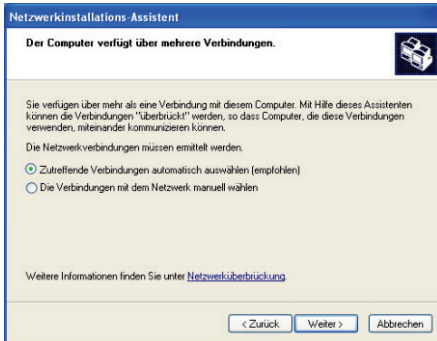


7. Sollte das gegenüberliegende Fenster erscheinen, wählen Sie die Verbindung zu Ihrem lokalen Netzwerk (Ihre Ethernetnetzwerkkarte) und klicken dann auf Weiter.



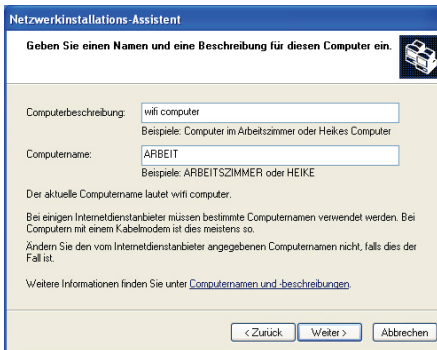
8. Wenn diese Warnanzeige erscheint, ignorieren und Weiter klicken.

Wenn Sie den Hercules Modem Router benutzen ist Ihr Computer durch den integrierten Firewall bereits geschützt.



9. Wenn Ihr Computer mehr als drei Verbindungen (oder Geräte) aufweist, erscheint ein optionales Fenster. In diesem Fall lassen Sie den Wizard die richtigen Einstellungen ermitteln und vornehmen.

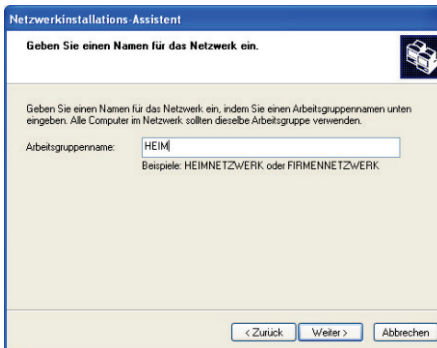
10. **Weiter** klicken.



11. Geben Sie den Namen des Computers ein und evtl. eine Beschreibung wenn nötig.

Geben Sie dem Computer einen Namen der einmalig und leicht zu merken ist (z. B. Mein-Computer, HomePlug Computer oder Julie).

12. **Weiter** klicken.



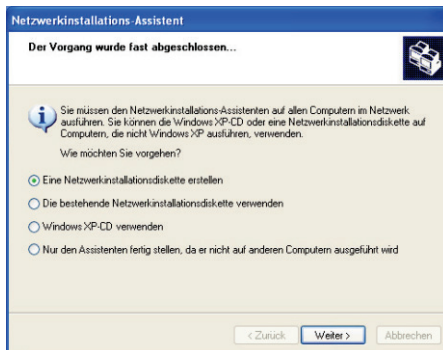
13. Geben Sie den **Arbeitsgruppennamen** ein (z. B. HEIM, BÜRO oder HERCULES) und evtl. eine Beschreibung.

Der Arbeitsgruppennamen muß für alle Computer im Netzwerk identisch sein (Beachten Sie die richtige Schreibweise).

14. **Weiter** klicken.

15. Verifizieren Sie die eingegebenen Einstellungen im folgenden Fenster, dann **Weiter** klicken.

Der Wizard konfiguriert den Computer für das Heimnetzwerk. Dies kann einige Minuten dauern.



16. Bevor Sie die Prozedur abschließen, können Sie die **Eine Netzwerkinstallationsdiskette erstellen** Option auswählen. Hierbei wird der Wizard auf ein Speichermedium kopiert (Floppy Disk oder US-Stick), so daß dieser auf anderen Computern mit einem anderen Betriebssystem als Windows XP ausgeführt werden kann.

Diese Option wird automatisch ausgeführt wenn Sie ein Speichermedium ausgewählt haben.



17. Klicken Sie **Fertig stellen** um den Wizard zu verlassen.

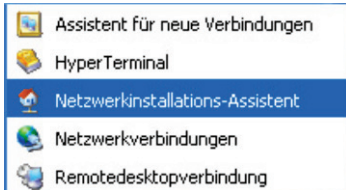
Wenn die Prozedur abgeschlossen ist, kann Windows XP Sie auffordern den Computer neu zu starten.



Die in diesem Kapitel beschriebenen Prozeduren sind ausschließlich Windows XP zugeordnet. Für alle anderen Fragen betreffend eine gemeinsame Nutzung von Ordnern, Drucker oder einer Internetverbindung, benutzen Sie bitte die Windows Online-Hilfe.

3.4.2. Windows XP: Netzwerk-Installationsassistent in einem Ad hoc Netzwerk

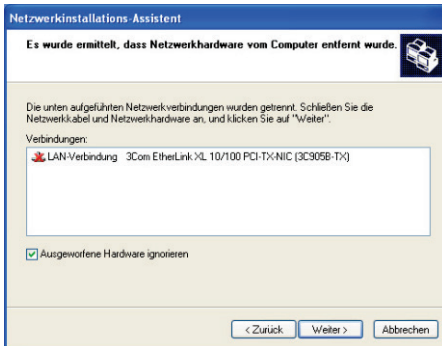
Verfahren Sie wie folgt für jeden Computer:



1. **Start/Programme/Zubehör/Kommunikation/Netzwerkinstallations-Assistent** klicken.

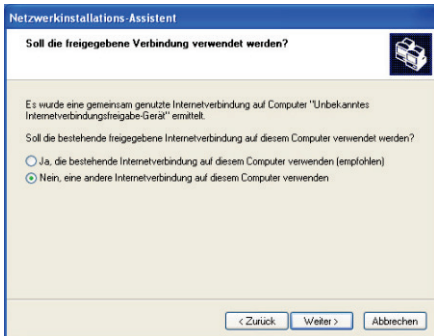
Der Netzwerkinstallations-Assistent erscheint.

2. Zweimal **Weiter** klicken.



Ein optionales Fenster kann auftauchen falls der ermittelt hat, **daß Netzwerkhardware vom Computer entfernt wurde**.

3. Falls Ihr Ethernet-Netzwerk in der Liste nicht angezeigt wird, markieren Sie die Box **Ausgeworfene Hardware ignorieren** und klicken **Weiter**. Ansonsten verlassen Sie den Wizard indem Sie **Abbrechen** klicken und etablieren die Verbindung von Ihrem Netzwerkgerät zum Router (für weitere Informationen lesen Sie bitte im Handbuch Ihres Routers nach).



Ein optionales Fenster kann auftauchen falls der Assistent **eine gemeinsame Internetverbindung** findet.

4. Wählen Sie **Nein**, eine andere Internetverbindung auf diesem Computer verwenden, dann **Weiter** klicken.

Auf dem Computer mit einem ADSL-Modem:

Netzwerkinstallations Assistent

Wählen Sie ein Verbindungsmethode aus.

Wie wird die Verbindung zwischen diesem Computer und dem Internet hergestellt?

Dieser Computer verfügt über eine direkte Verbindung mit dem Internet. Andere Computer im Netzwerk verwenden die freigegebene Internetverbindung dieses Computers.
[Beispiel anzeigen](#)

Dieser Computer stellt eine Internetverbindung über einen anderen Computer im Netzwerk oder ein lokales Gateway her.
[Beispiel anzeigen](#)

Andere Methode

Weitere Informationen über das [Konfigurieren von Heim- und kleinen Firmennetzwerken](#)

< Zurück Weiter > Abbrechen

5. Im Fenster Wählen einer Verbindung wählen Sie bitte: Dieser Computer verfügt über eine direkte Verbindung mit dem Internet. Andere Computer im Netzwerk verwenden die freigegebene Internetverbindung dieses Computers.

6. **Weiter** klicken und die Internetverbindung je nach Modem auswählen. Erneut **Weiter** klicken.

Netzwerkinstallations Assistent

Der Computer verfügt über mehrere Verbindungen.

Sie verfügen über mehr als eine Verbindung mit diesem Computer. Mit Hilfe dieses Assistenten können die Verbindungen "überbrückt" werden, so dass Computer, die diese Verbindungen verwenden, miteinander kommunizieren können.

Die Netzwerkverbindungen müssen ermittelt werden.

Zutreffende Verbindungen automatisch auswählen (empfohlen)

Die Verbindungen mit dem Netzwerk manuell wählen

Weitere Informationen finden Sie unter [Netzwerküberbrückung](#)

< Zurück Weiter > Abbrechen

7. Falls Ihr Computer mehr als drei Verbindungen oder Netzwerkgeräte aufweist erscheint ein Fenster. In diesem Fall wählen Sie bitte: **Die Verbindungen mit dem Netzwerk manuell wählen, Weiter** klicken.

Netzwerkinstallations Assistent

Wählen Sie die zu überbrückenden Verbindungen aus.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für jede Verbindung, über die der Computer eine Verbindung mit anderen Netzwerkcomputern herstellt.

Deaktivieren Sie die Kontrollkästchen für Verbindungen, über die dieser Computer eine direkte Internetverbindung herstellt.

Verbindungen:

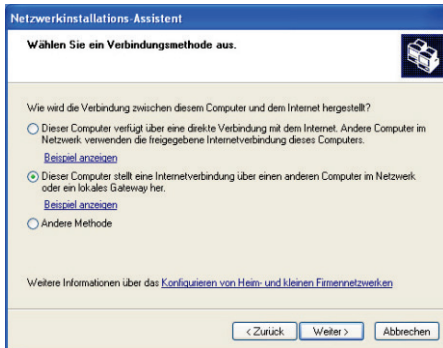
<input type="checkbox"/>	1394-Verbindung	1394 Netzwerkadapter
<input checked="" type="checkbox"/>	Drahtlose Netzwerkverbindung	Hercules Wireless G
<input type="checkbox"/>	LAN-Verbindung	3Com EtherLink XL 10/100 PCI-TX-NIC (3C905B-TX)

Weitere Informationen finden Sie unter [Netzwerküberbrückung](#)

< Zurück Weiter > Abbrechen

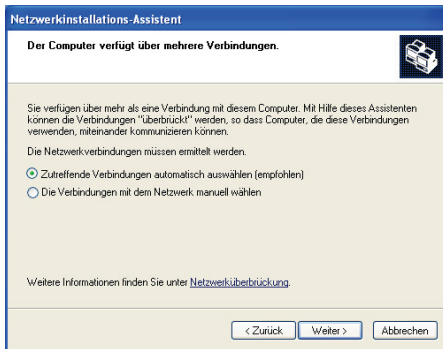
8. Aus den angezeigten Verbindungen die **Box Verbindung zum lokalen Netzwerk** markieren und die anderen abwählen, dann **Weiter** klicken.

Auf den Computern, die eine gemeinsame Internetverbindung nutzen:



5. Im Fenster Wählen einer Verbindung, wählen Sie Dieser Computer stellt eine Internetverbindung über einen anderen Computer im Netzwerk oder ein lokales Gateway her.

6. Weiter klicken



7. Falls Ihr Computer mehr als drei Verbindungen oder Netzwerkgeräte aufweist erscheint ein Fenster. In diesem Fall wählen Sie bitte: **Zutreffende Verbindungen automatisch auswählen.**

8. Weiter klicken.

Verfahren Sie wie folgt für jeden Computer:

Netzwerkinstallations-Assistent

Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für diesen Computer ein.

Computerbeschreibung:
 Beispiele: Computer im Arbeitszimmer oder Heikes Computer

Computersname:
 Beispiele: ARBEITSZIMMER oder HEIKE

Der aktuelle Computersname lautet wifi computer.

Bei einigen Internetdienstanbieter müssen bestimmte Computersnamen verwendet werden. Bei Computern mit einem Kabelmodem ist dies meistens so.
 Ändern Sie den vom Internetdienstanbieter angegebenen Computersnamen nicht, falls dies der Fall ist.

Weitere Informationen finden Sie unter [Computersnamen und -beschreibungen](#).

< Zurück Weiter > Abbrechen

9. Eingeben des Computernamens und evtl. eine Beschreibung

Geben Sie dem Computer einen Namen der einmalig und leicht zu merken ist (z. B. Mein-Computer, HomePlug-Computer oder Julie).

10. **Weiter** klicken.

Netzwerkinstallations-Assistent

Geben Sie einen Namen für das Netzwerk ein.

Geben Sie einen Namen für das Netzwerk ein, indem Sie einen Arbeitsgruppennamen unten eingeben. Alle Computer im Netzwerk, sollten dieselbe Arbeitsgruppe verwenden.

Arbeitsgruppenname:
 Beispiele: HEIMNETZWERK oder FIRMENNETZWERK

< Zurück Weiter > Abbrechen

11. Geben Sie den **Arbeitsgruppennamen** ein (z. B. HOME, OFFICE oder HERCULES) und evtl. eine Beschreibung.

Der Arbeitsgruppenname muß für alle Computer im Netzwerk identisch sein (Beachten Sie die richtige Schreibweise).

12. **Weiter** klicken.

13. Verifizieren Sie die eingegebenen Einstellungen im folgenden Fenster, dann **Weiter** klicken.

Der Wizard konfiguriert den Computer für das Heimnetzwerk. Dies kann einige Minuten dauern.

Falls Ihr Netzwerk nur aus Computern mit Windows XP Betriebssystem besteht:


14. Auswählen: Den Wizard beenden.

Falls Ihr Netzwerk aus Computern mit den Betriebssystemen Windows XP **und/oder** Windows 98 SE, Me, 2000 besteht:

15. Bevor Sie die Prozedur abschließen, können Sie die **Eine Netzwerkinstallationsdiskette erstellen** Option auswählen. Hierbei wird der Wizard auf ein Speichermedium kopiert (Floppy Disk oder USB Key), sodaß dieser auf anderen Computern mit einem anderen Betriebssystem als Windows XP ausgeführt werden kann.

Netzwerkinstallations-Assistent

Der Vorgang wurde fast abgeschlossen...

 Sie müssen den Netzwerkinstallations-Assistenten auf allen Computern im Netzwerk ausführen. Sie können die Windows XP-CD oder eine Netzwerkinstallationsdiskette auf Computern, die nicht Windows XP ausführen, verwenden.

Wie möchten Sie vorgehen?

Eine Netzwerkinstallationsdiskette erstellen

Die bestehende Netzwerkinstallationsdiskette verwenden

Windows XP-CD verwenden

Nur den Assistenten fertig stellen, da er nicht auf anderen Computern ausgeführt wird

< Zurück Weiter > Abbrechen

Diese Option wird automatisch ausgeführt wenn Sie ein Speichermedium ausgewählt haben.



16. Klicken Sie **Fertig stellen** um den Wizard zu verlassen.

Wenn die Prozedur abgeschlossen ist, kann Windows XP Sie auffordern den Computer neu zu starten

Nun können Sie einfach durch den Aufruf Ihres Browsers (Internet Explorer oder Netscape Navigator) ins Internet gehen. Die gemeinsame Nutzung von Ordnern oder eines Druckers erfordert noch einige zusätzliche Einstellungen. Wenn Sie den Schritt-für-Schritt Instruktionen in den nächsten Kapiteln folgen, wird auch dies nicht länger ein Geheimnis für Sie sein.



Bei einigen Internet Providern kann es vorkommen, daß die gemeinsame Verbindung beim Aufruf Ihres Browsers nicht automatisch erfolgt. Falls dies der Fall sein sollte, müssen Sie zuerst eine Internetverbindung mit dem Computer aufbauen, der über das Modem verfügt.

3.4.3. Windows XP: Freigabe von Ordnern

Nach der Konfiguration aller Computer durch den Netzwerkinstallations-Assistent, können Sie Daten austauschen, die auf verschiedenen Laufwerken gespeichert sind. Und zwar solange wie der Benutzer autorisierten Zugriff hat.



1. Selektieren Sie den Ordner, den Sie gemeinsam nutzen wollen ohne ihn zu öffnen.



Eigene Musik

2. Rechtsklicken Sie auf den Ordner. Wähle: **Freigabe und Sicherheit**.
3. In Netzwerkfreigabe und Sicherheit den Register Freigabe anwählen und die Box Diesen Ordner im Netzwerk freigeben markieren.
4. Im Kästchen **Freigabename** bitte den Namen eingeben, der im Netzwerk angezeigt werden soll (12 Zeichen Maximum, um eine Kompatibilität zu anderen Betriebssystemen zu gewährleisten).

*Sie können gleichwohl die Box **Netzwerbenutzer dürfen Dateien verändern** markieren. In diesem Fall können andere Benutzer die Files lesen und auch Änderungen speichern. Ist diese Box nicht markiert ist nur ein Lesen möglich..*



Das [Freigabename] Eigenschaftsfenster ist in zwei Sektionen unterteilt. **Lokale Freigabe und Sicherheit** erlaubt lediglich die Freigabe für mehrere Benutzer auf dem gleichen Computer und werden im Ordner **Freigegebene Dokumente** plziert. **Netzwerkfreigabe und Sicherheit**, ermöglicht die Freigabe auch für andere und auf anderen Computern.



Eigene Musik

5. **Hinzufügen** klicken um Ihre Auswahl zu bestätigen, dann auf **OK** klicken, um das Fenster zu schließen.

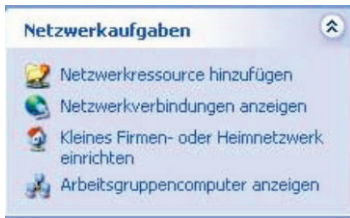
Ein Icon, mit einer Hand neben dem Ordner, zeigt an, daß dieser nun freigegeben ist.



Sie können nur den Inhalt eines Ordners freigeben, nicht einzelne Dateien. Wir empfehlen einen speziellen Ordner anzulegen, in dem die Dateien, die freigegeben werden sollen gespeichert sind.

3.4.4. Computer mit Windows XP: Zugang zu freigegebenen Ordnern

Um einen leichten Zugang zu den freigegebenen Ordner auf verschiedenen Computern zu erreichen wird empfohlen, daß diese zur gleichen Arbeitsgruppe gehören. In Windows XP wird der Arbeitsgruppenname durch die Nutzung des Netzwerksinstallations-Assistenten sichergestellt.



1. Klicken: Start/Arbeitsplatz.
2. Klicken: Netzwerkeinstellungen, dann Arbeitscomputer anzeigen.

Sie haben direkten Zugang zur Liste der Computer in Ihrer Arbeitsgruppe.

3. Doppelklicken auf den Computer der den freigegebenen Ordner enthält, auf den Sie Zugriff haben wollen.

Alle freigegebenen Ordner werden angezeigt.

3.4.5. Windows XP: Druckerfreigabe

Es ist möglich einen Drucker dem Netzwerk hinzuzufügen und für alle Computer mit einem Hercules ePlug adapter freizugeben.



Um einen Drucker im Netzwerk nutzen zu können, muß dieser für die Freigabe auf dem Computer eingerichtet werden, auf dem er installiert und verbunden ist.

Auf dem Computer mit dem der Drucker verbunden ist:



1. Klicken: Start/Einstellungen/Drucker und Faxgeräte.
2. Rechtsklicken auf den Drucker und **Freigabe** auswählen.
3. Im **Freigabe** Register, **Drucker freigeben** markieren und einen Namen geben.

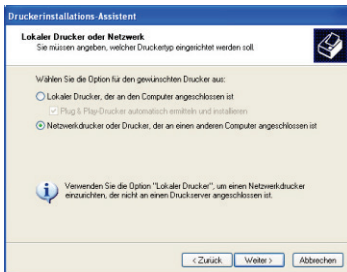
Geben Sie dem Drucker einen einzigartigen Namen, den Sie sich leicht merken können (z. B. Mein Drucker, Laser, etc.) Falls einer der Computer das Betriebssystem Windows 98 SE aufweist, empfehlen wir einen Freigabennamen, der nicht mehr als 12 Zeichen (ohne Leeräume) beinhaltet, um eine Kompatibilität zu gewährleisten.

4. **Übernehmen** und dann **OK** klicken.

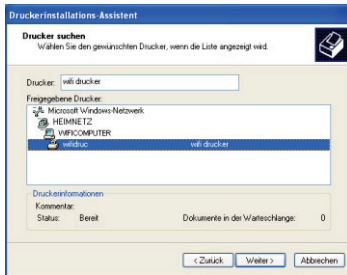
Auf Computern, die den freigegebenen Drucker nutzen:



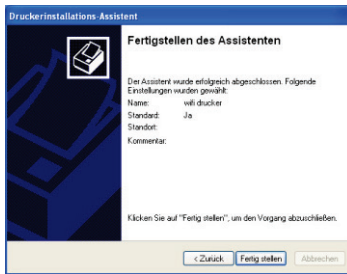
1. Klicken: Start/Einstellungen/Drucker und Faxgeräte. In Druckeraufgaben Drucker hinzufügen auswählen.
2. Der Drucker Wizard erscheint. Klicken: **Weiter**



3. Auswählen: Netzwerkdrucker oder Drucker, der an einem anderen Computer ist. Klicken: Weiter.
4. In dem nun erscheinenden Fenster **Weiter** klicken, um die Suche nach freigegebenen Druckern zu initiieren.



5. In der Auswahlliste auf den Computer klicken, der mit dem Drucker verbunden ist.
6. Freigegebenen Drucker auswählen und **Weiter** klicken.
7. Falls Sie wünschen, daß dieser Drucker als Standard definiert werden soll, **Weiter** klicken.

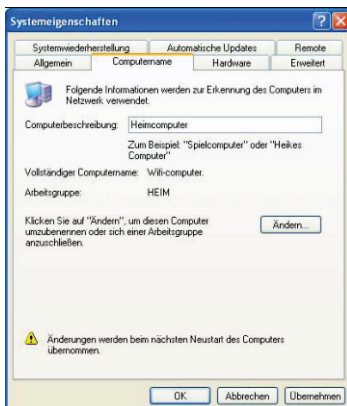


8. **Fertig stellen** klicken, um den Wizard zu beenden.

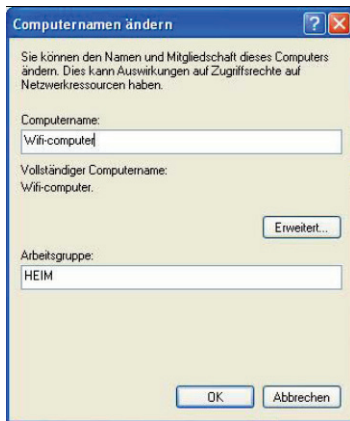
Nun können Sie dank HomePlug Verbindung Ihren Netzwerkdrucker benutzen. Für mehr Information lesen Sie bitte in Ihrem Druckerhandbuch nach

3.4.6. Windows XP: Einen Arbeitsgruppennamen modifizieren (erfahrene Benutzer)

Es kann vorkommen, daß Sie den Namen Ihrer Arbeitsgruppe ändern wollen (nur für erfahrene Benutzer). Um dies zu tun verfahren Sie bitte wie folgt:



1. Klicken: Start/Einstellungen/Systemsteuerung/System.
2. Im Fenster **Systemeigenschaften** wählen Sie den **Computernamen** Register.
3. Button **Ändern** klicken.



4. In dem Feld **Computername** geben Sie bitte einen eindeutigen Namen ein, damit in der Liste der **Arbeitsgruppe** sicher identifiziert werden kann (z. B. Mein-Computer, HomePlug-Computer oder julie).
5. In dem Feld **Arbeitsgruppe** vergeben Sie ebenfalls einen Namen (z. B. HEIM, BÜRO, HERCULES).

Der Arbeitsgruppenname muß für alle Computer in diesem Netzwerk identisch sein (auf die richtige Schreibweise achten).

6. Ein Nachrichtenfenster zeigt an, daß diese Aufgabe erfolgreich ausgeführt wurde und daß Sie Ihren Computer erneut starten müssen.
7. Wiederholen Sie diese Prozedur auf jedem Computer im Netzwerk.

3.5. Computer mit einem anderen Betriebssystem oder das Hinzufügen jedweden anderen Typs von Netzwerkgeräten

Ihr HomePlug Netzwerk ist nicht auf Computer mit Windows beschränkt. Es funktioniert auch mit Computern, die unter anderen Betriebssystemen laufen, wie z. B. Mac OS oder Linux.

Um herauszufinden, wie Sie Ihre Internetverbindung, Ordner, Drucker und mehr unter Mac OS oder Linux freigeben können, lesen Sie dazu bitte in den entsprechenden Herstellerdokumentationen nach.

Apart von Desktop- und Laptop-Computern können Sie eine breite Produktpalette von Netzwerkgeräten Ihrem wide HomePlug Netzwerk hinzufügen: Spielkonsolen, Drucker, TV Decoder, Modem-Router, Internet "Box", Access Point und mehr... soweit diese Geräte über ein Ethernet-Port verfügen.

Um herauszufinden, wie diese Geräte eingerichtet werden können, lesen Sie dazu bitte in den jeweiligen Herstellerdokumentationen nach.

4. TECHNISCHER SUPPORT

Wählen Sie Ihre Sprache. Von dort aus können Sie auf verschiedene Instrumente zugreifen (Fragen und Antworten (FAQ), die neuesten Versionen von Treibern und Software), die Ihnen bei der Lösung Ihres Problems helfen könnten. Falls das Problem weiterhin besteht, können Sie mit dem technischen Support der Hercules Produkten in Kontakt treten („Technischer Support“):

Per E-Mail:

Um den Vorzug des technischen Supports per Email in Anspruch nehmen zu können, müssen Sie sich zunächst online registrieren. Mit den Informationen, die Sie uns so zukommen lassen, können die Mitarbeiter Ihr Problem schneller lösen. Klicken Sie auf **Registrierung** links auf der Seite des technischen Supports und folgen Sie den Instruktionen auf dem Bildschirm.

Falls Sie bereits registriert sind, füllen Sie die Textfelder **Anwendername** und **Passwort** aus und klicken dann auf **Login**.

Per Telefon (falls Sie über keinen Internetzugang verfügen):

Deutschland	08000 00 1445 Kostenlos	Montag bis Freitag 9:00 bis 20:00 Uhr Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Österreich	0810 10 1809 Zum Preis eines Ortsgesprächs	Montag bis Freitag 9:00 bis 20:00 Uhr Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Schweiz	0842 000 022 Zum Preis eines Ortsgesprächs	Montag bis Freitag 9:00 bis 20:00 Uhr Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr
Luxemburg	80028612 Kostenlos	Montag bis Freitag 9:00 bis 20:00 Uhr Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Geschäftszeiten und Telefonnummern können sich ändern. Bitte besuchen Sie für die aktuellen Kontaktinformationen des Technischen Supports <http://ts.hercules.com>.

5. GARANTIE

Guillemot Corporation S.A. („Guillemot“) bietet dem Kunde weltweit eine 2-jährige Garantie auf Materialschäden und Herstellungsmängel ab dem Kaufdatum. Sollte das Produkt dennoch während dieser 2 Jahre Schäden oder Mängel aufweisen, kontaktieren Sie unverzüglich den Technischen Support, der Ihnen mitteilt, wie weiter zu verfahren ist. Sollte ein Defekt vorliegen, muß das Produkt dort zurückgegeben werden, wo es gekauft wurde (oder an die vom Technischen Support angegebene Adresse).

Im Rahmen dieser Garantie wird das defekte Produkt des Kunden nach Ermessen des Technischen Supports entweder repariert oder ersetzt. Überall wo es geltendes Recht zulässt, wird die volle Haftung von Guillemot und seinen Niederlassungen (einschließlich für indirekte Beschädigungen), begrenzt auf die Reparatur oder den Ersatz des Hercules Produktes, übernommen. Die Rechte des Käufers entsprechend geltendem Recht im jeweiligen Land werden nicht durch diese Garantie beeinflusst.

Diese Garantie tritt nicht ein bei: (1) falls am Produkt etwas verändert wurde oder es geöffnet wurde, ein Schaden durch unangebrachte Nutzung, Fahrlässigkeit, einen Unfall, Verschleiß oder irgendeinen anderen Grund verursacht wurde, der nicht im Zusammenhang mit einem Materialdefekt oder Herstellungsmangel aufgetreten ist; (2) im Falle der Nichteinhaltung der durch den Technischen Support erteilten Anweisungen; (3) Die Software, die nicht von Guillemot herausgegeben wurde, unterliegt der speziellen Garantie des Herausgebers.

6. HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden.

Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt.

BITTE ERFRAGEN SIE BEI DER GEMEINDEVERWALTUNG DIE ZUSTÄNDIGE ENTSORGUNGSSTELLE.

WARENZEICHEN

Hercules® ist eine registrierte Handelsmarke von Guillemot Corporation S.A. Intel® und Pentium® sind eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation. Hercules ePlug™ 200 ist ein eingetragenes Warenzeichen von Guillemot Corporation S.A. Microsoft® Windows® 2000, XP und Vista sind eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder anderen Ländern. Mac OS® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Computer, Inc. in den Vereinigten Staaten von Amerika und/oder anderen Ländern. Linux® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds. Intellon® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Intellon Corporation. Alle anderen Warenzeichen und Markennamen werden hiermit anerkannt und sind Eigentum ihrer jeweiligen Eigentümer. Fotos und Abbildungen nicht bindend.

Konformitätserklärung

Dieses Gerät kann verwendet werden in: AT, BE, CZ, DK, EE, FI, FR, DE, GR, HU, IE, IT, LU, NL, PL, PT, ES, SE, GB, IS, NO, CH, BG, RO, TR.

Hiermit erklärt GUILLEMOT CORPORATION, Carentoir France, dass sich das Hercules ePlug 200 Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/5/EG befindet. Die Konformitätserklärung ist unter dieser Internetadresse verfügbar:

http://ts.hercules.com/download/PLC/DoC/ePlug200/DoC-eng_Hercules_ePlug-200.pdf



Hercules ist eine Division der Guillemot Corporation

Copyright

Copyright © Guillemot Corporation S.A. 2011. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Zusage der Guillemot Corporation S.A. weder vollständig noch teilweise vervielfältigt sowie zusammengefasst, übertragen, verändert, auf ein Speichermedium gebannt, in eine andere Sprache, Computersprache, etc. übersetzt oder in jeglicher Form und mit jeglichen Mitteln elektronisch, mechanisch, magnetisch, manuell, als Fotokopie, Aufnahme etc. übernommen werden.

Ausschlussklärung

Guillemot Corporation S.A. behält sich das Recht vor, Angaben in diesem Handbuch jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Die Informationen in diesem Dokument werden als korrekt und zuverlässig angesehen. Dennoch übernimmt die Guillemot Corporation S.A. weder für die Benutzung noch für die Verletzung von Patenten oder Rechte Dritter, die durch die Nutzung resultieren, die Verantwortung. Dieses Produkt kann auch in einer Light- oder OEM-Version für PC-Integratoren vorliegen. Einige Funktionen, die in diesem Handbuch beschrieben werden, können auf einige Versionen des Produktes nicht zutreffen. Meist finden Sie auf der Installations-CD eine **README.TXT**-Datei dazu, welche die Unterschiede zwischen dem vorliegenden Produkt und der Beschreibung im Handbuch aufzeigt.

Besuchen Sie unsere Website (www.hercules.com) um die neusten Treiber und Softwareversionen herunterzuladen. Nutzen Sie die Frequently Asked Questions (FAQs) um mehr über Ihre Hardware zu erfahren, die neusten Bedienungsanleitung-Updates zu lesen. Außerdem können Sie die komplette Hercules-Produktpalette entdecken und sich über kommende Neuheiten informieren.

Endverbraucher-Software-Lizenzvereinbarung

WICHTIG: Lesen Sie die Vereinbarung bitte sorgfältig, ehe Sie die Software öffnen und installieren. Durch Öffnen der Software-Verpackung erklären Sie sich mit den Bedingungen dieser Vereinbarung einverstanden. Die Software in dieser Verpackung ist lizenziert, wird nicht verkauft, und ist ausschließlich zu den Bedingungen der vorliegenden Lizenzvereinbarung erhältlich. Sollten Sie mit den nachfolgenden Bedingungen nicht einverstanden sein, müssen Sie die Software mit dem kompletten Inhalt der Verpackung innerhalb von 15 Tagen dort zurückgeben, wo Sie sie erworben haben.

Das Copyright für die Guillemot Corporation S.A.-Software (im Folgenden als „Software“ bezeichnet) liegt bei der Guillemot Corporation S.A. Alle Rechte vorbehalten. Die Bezeichnung „Software“ bezieht sich auf jedwede Dokumentation und Zubehör, einschließlich Treibern, ausführbaren Programmen, Bibliotheken und Datendateien. Die Lizenz zur Benutzung der Software wird ausschließlich dem Käufer erteilt. Der Lizenzinhaber erklärt sich außerdem mit den Bedingungen der vorliegenden Vereinbarung einverstanden, sofern sie das Copyright und alle anderen Eigentumsrechte Dritter an der Software, Dokumentation und Zubehör in der Softwareverpackung betreffen.

Die Guillemot Corporation S.A. behält sich das Recht vor, diese Lizenz zu entziehen, wenn irgendeiner der in der vorliegenden Vereinbarung dargelegten Bedingungen nicht entsprochen wird. Bei Lizenzentzug müssen alle Kopien der Software unverzüglich an die Guillemot Corporation S.A. zurückgegeben werden; der Käufer ist haftbar für jedweden Folgeschaden.

Lizenz:

Die Lizenz wird nur dem Käufer selbst gewährt. Guillemot Corporation S.A. hält alle Titel und das Eigentum an der Software und behält sich alle Rechte vor. Dem Lizenzinhaber ist nicht gestattet, irgendeines der hiermit gewährten Rechte zu verlassen oder hierfür Unterlizenzen zu gewähren. Die Weitergabe der Lizenz ist gestattet, vorausgesetzt, der Weitergebende behält keinen Teil bzw. keine Kopie der Software zurück, und der Empfänger akzeptiert die Bedingungen der vorliegenden Vereinbarung.

Der Lizenzinhaber darf die Software stets nur an einem einzigen Computer nutzen. Der maschinell lesbare Teil der Software darf auf einen anderen Computer übertragen werden, vorausgesetzt, er wurde zuvor vom ersten Computer gelöscht, und wenn ausgeschlossen werden kann, dass die Software an mehr als einem Computer genutzt werden kann.

Der Lizenzinhaber erkennt den Copyright-Schutz der Guillemot Corporation S.A. an. Der Copyright-Vermerk darf weder von der Software entfernt werden, noch von einer Kopie davon, noch von irgendeiner Dokumentation, schriftlich oder elektronisch, die mit der Software geliefert wurde.

Der Lizenzinhaber hat das Recht, eine Sicherheitskopie des maschinell lesbaren Teils der Software herzustellen, unter der Bedingung, dass alle Copyright- und Eigentumsvermerke ebenfalls kopiert werden.

Mit Ausnahme der Fälle, in denen es die vorliegende Vereinbarung ausdrücklich erlaubt, ist weder dem Lizenzinhaber Folgendes erlaubt, noch darf Dritten Folgendes erlaubt werden: Die Software Dritten auszuhändigen oder zugänglich zu machen; Die Benutzung der Software für ein Netzwerk, Mehrfach-CPU, Mehrbenutzer oder Time-Sharing-Arrangements zu ermöglichen, wenn die Benutzer nicht jeweils Lizenzinhaber sind; Die Software in irgendeiner Form zu verändern oder zu kopieren; Irgendeinen Versuch zu unternehmen, die Software in irgendeiner Form auseinander zunehmen, zu dekompileieren oder zu verändern, oder irgendetwas zu unternehmen mit dem Ziel, grundlegende Informationen zu erhalten, die bei normaler Nutzung der Software nicht sichtbar werden; Kopien oder Übersetzungen des Benutzerhandbuchs anzufertigen.